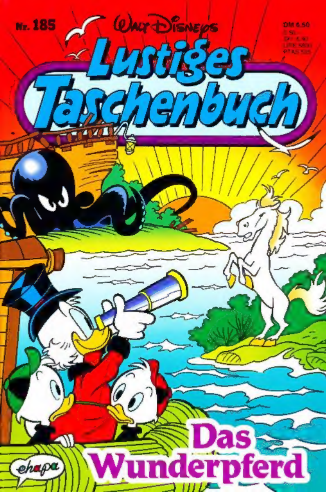


Nr. 185
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
DM 6.50
Das Wunderpferd
ehapa

DER EXKLUSIVE EXTRA-SPASS!

Micky Maus
bringt jede Woche
tolle Comics, Sammel-
karten, Action und Spaß.

Und natürlich auch
immer ein neues, tolles
Extra, wie zum Beispiel
diesen Soft-Sticker.

Walt Disney's
MICKY MAUS
MAGAZIN

Die lustigen Seiten des Lebens!

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch im Abo – ist doch klar!

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

- Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!
- Über 250 Seiten in Farbe!
- Lange, spannende Comic-Geschichten!

Antwortkarte

Ehapa Verlag GmbH
Lustiges Taschenbuch
Postfach 10 12 45
70011 Stuttgart

Bitte freimachen

Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!

Der neueste Band kommt pünktlich und bequem per Post ins Haus!

Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch

LTB 185

ABONNEMENT

Ja, ich abonniere ab sofort Walt Disneys Lustiges Taschenbuch für 1 Jahr (= 12 Ausgaben) und bezahle nur: in Deutschland: DM 81,60 inkl. Porto pro Jahr; in der Schweiz: Fr. 82,80 + Fr. 6,– Portoanteil pro Jahr. Dieses Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Dieses Angebot gilt bis 31.12.1993.

Name ____________________

Vorname ____________________

Straße/Haus-Nr. ____________________

PLZ/Wohnort ____________________

Datum/Unterschrift — Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und in der Schweiz

Den Abopreis zahle ich

☐ bequem und bargeldlos durch Bankeinzug ☐ 1/2 jährlich ☐ jährlich

Bankverbindung ____________________

BLZ ____________ Konto-Nr. ____________

☐ jährlich sofort nach Erhalt der Rechnung

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Ehapa Verlag, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen vom gesetzl. Vertreter)

Über 250 Seiten in Farbe!

Garantiert keine Ausgabe versäumen!

Walt Disney

Das Wunderpferd

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, 70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptpalstr. 56, CH-8308 Illnau Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Harald Saalbach. Übersetzung: Alexandra Ardelt, Gerlinde Schurr. Druck: Graphischer Großbetrieb Pößneck, 1993.

Inhalt gedruckt auf 100% chlorfreiem Papier

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

Nr. 185

Hallo, liebe Freunde!

Kennt ihr euch mit Rennpferden aus? – Also, wir für unseren Teil müssen ehrlich zugeben, daß wir bis zur Geschichte mit dem **Wunderpferd** nicht wußten, daß bei Pferderennen je nach Witterung die unterschiedlichsten Hufeisen angewendet werden... Dazu ist natürlich zu sagen, daß Onkel Dagobert seine Rennbahn aus Kostengründen auf einem alten Sumpfgebiet gebaut hat und sie sich daher bei Regen in eine richtige Schlammbahn verwandelt. Was er sich zur Lösung dieses Problems alles einfallen läßt, könnt ihr in der Titelgeschichte nachlesen. Wir wünschen euch jedenfalls viel Spaß mit folgenden Geschichten:

Der Werbewettbewerb 5

Die Rückkehr des Dr. Krantz 36

Sicherlich habt ihr euch schon mal gefragt, wie Indiana Goof und Dr. Krantz sich kennengelernt haben und wie sie zu so erbitterten Feinden geworden sind, oder? In dieser spannenden und amüsanten Geschichte könnt ihr diese Wissenslücke schließen. Außerdem gelingt es dem wagemutigen Indiana Goof nebenbei, die friedfertige Wanderinsel Paxos vor dem erneuten Zugriff des schurkischen Dr. Krantz zu retten. Viel Vergnügen!

Der Bann der Naslinge 69

In dieser Geschichte hat sich unser Onkel Dagobert mal wieder ordentlich in die Nesseln gesetzt – er kommt nämlich im wahrsten Sinne des Wortes völlig verdreht von einer geheimnisvollen Geschäftsreise zurück! Es versteht sich natürlich von selbst, daß wir damit vor der schwierigen Aufgabe stehen, ihm zu helfen und alles wieder ins rechte Lot zu rücken. Ob wir diese schier unlösbare Aufgabe meistern, müßt ihr schon selber nachlesen!

Ausflug in den hohen Norden 119

Der Duft des Goldes 171

Feurige Hexensprüche 192

DAS WUNDERPFERD 203

Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Tick, Trick und Track

WALT DISNEY
DER WERBE-WETT-BEWERB
Es ist ein Tag wie jeder andere, bis auf einen kleinen, aber gewichtigen Unterschied...
Die Morgenzeitung, Herr Direktor!
Daß Sie auch nie pünktlich sein können, Baptist! Sie wissen doch, daß ich Punkt acht mit meiner Lektüre zu beginnen pflege!
J. 1928

Wenn ich mir den Hinweis erlauben darf, heute steht auf der Sportseite eine interessante...
Sport? Pah!
ZIPP!
Manieren sind das! immerhin ist das meine Zeitung!
Hm, mal sehen... murmel, murmel... da steht nicht viel, was für mich finanziell von Vorteil sein könnte...
KURIER
Huch! Was seh' ich denn da?
Sind Ihre Aktien gestiegen, Herr Duck?
Besser, Baptist, viel besser!
KURIER

Der V.W.W.W.* veranstaltet einen Wettbewerb! Prämiert wird der beste Werbefilm fürs Kino, und dem Sieger winkt eine Million Taler!
*VERBAND WERBUNG WIRKT WUNDER
Ein nettes Sümmchen.
In der Tat, Sie sagen es.
Aber weitaus wichtiger ist die kostenlose Publizität, die ich dadurch gewinnen könnte!
Na ja.
Die Verkaufszahlen meiner Produkte würden augenblicklich in die Höhe schnellen.
... und damit auch der Pegel meines Geldspeichers, der in letzter Zeit besorgniserregend gesunken ist!
Ich werde mir auf der Stelle die Teilnahmebedingungen besorgen!
ZISCH!

Moment, Herr Duck, könnte ich Sie vielleicht
Ein andermal, mein Junge! Ich hab jetzt keine Zeit!
Das Preisgeld von einer Million duldet keinen Aufschub! Wenn mir nur Klaas Klever nicht in die Quere kommt!
THUMP!
Schluck! So was! Sie hier?
Was dagegen? Und warum haben Sie's so eilig?
Vielleicht weiß er von dem Wettbewerb ja noch gar nichts. Da halte ich lieber den Mund! Schließlich ist jede Minute Vorsprung von Vorteil!
Ich ... äh ... jogge gerade etwas! Bewegung kann nie schaden! Hehehe

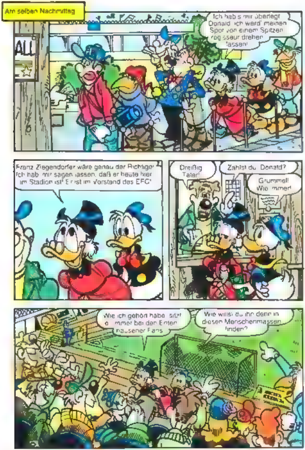
Und Sie?
Ich wollte nur in den Park gehen und frische Luft schnappen!
Dann lassen Sie sich nicht aufhalten! Wünsche noch viel Vergnügen dabei!
Und ihnen angenehmes ... gen
Lächerlich! Das war garantiert nur eine Ausrede. Mal sehen, wo der ... hingeht!
?
Aber ich krieg schon raus, was dieser Windhund vorhat!
?
Schluck!
Also so was! Erwachsene Menschen, die noch Versteck spielen? Unglaublich!
Schluck!

Damit steht fest, daß er Bescheid weiß! Aber ich werde ihm zuvorkommen!
Aha, er geht auch zum V.W.W.W.! Aber ich werde ihm zuvorkommen
Und so geschieht das Unvermeidliche
V.W.W.W.
STUMP
Aus dem Weg, Sie Rüpel!
Pah, Hmp! Selber Rüpel!
Verzeihung, aber ich muß da durch
Lassen Sie mich vorbei
Nein!
Na gut... Sie wollen es nicht anders
PATSCH!

Vierter Stock
Reine Zeitverschwendung! Gegen mich hatten Sie noch nie eine Chance
Lächerlich! Ein Versager wie Sie sollte besser den Mund nicht so voll nehmen!
Schluß jetzt Sie Großmaul, oder ich
Wollen Sie mir etwa drohen, Sie Wichtigtuer?
Was sind das für seltsame Geräusche?
Merkwürdig! Komm, wir gehen lieber zu Fuß!
ZACK!
PAF!
KLATSCH!
D-der vierte Stock b-bitte!
Grrrr!
Grrrr!
?!?

Bitte die Teilnahmebedingungen für den besten Werbespot, aber schnell!
Huch!
MICK Mc S
DIREKTO
Hier sind die Formulare einschließlich Reglement! Sie haben genau einen Monat Zeit!
Die Auswahl erfolgt unter Ausschluß der Öffentlichkeit durch ein unabhängiges Expertengremium, dessen einziges und daher wichtigstes Mitglied
MICK Mc SPOT
DIREKTOR
Ich selbst bin. Das weiß
Halten Sie die Million schon mal bereit. Hehe
Ich hätte die Siegprämie gerne in großen Scheinen

Am besten fange ich gleich an!
Spa en Sie sich die Mühe ich gewinne sowieso
DIREKTOR
ns Erdgeschoß bitte
O nein! Sie gehen zu Fuß
Der will wohl nicht, was?
N wegen hnen!
KLACK!
Herr Duck ch wollte Sie agen ob ich
Jetzt bitte nicht, mein Junge!
Dann hören Sie mich wenigstens an Herr Klever ch
Tut mir leid. Ich hab s eilig! Ich muß meine Werbeagenturen auf Trab bringen
Aber

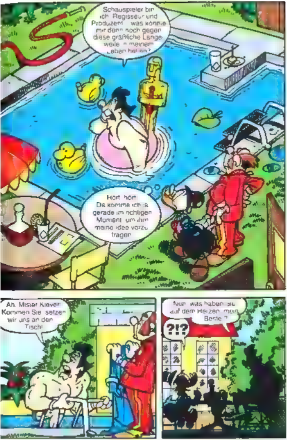

Am selben Nachmittag
Ich hab's mir überlegt, Donald, ich werd' meinen Spot von einem Spitzenregisseur drehen lassen!
Franz Ziegendorfer wäre genau der Richtige! Ich hab' mir sagen lassen, daß er heute hier im Stadion ist! Er ist im Vorstand des EFC!
Dreißig Taler!
Zahlst du, Donald?
Grummel! Wie immer!
Wie ich gehört habe, sitzt er immer bei den Entenhausener Fans.
Wie willst du ihn denn in diesen Menschenmassen finden?

Autsch
He! Woh! Tomaten auf den Augen, wie?
Da ist er! Bravo, Donald, ich muß dich loben
Ah, sind Sie nicht der Multimilliardär Dagobert Duck?
So ist es! Und ich bin gekommen, um Ihnen ein Angebot zu unterbreiten:
Es bedarf Ihrer meisterlichen Regie für einen kurzen Werbefilm. Dabei geht es
Niemals
Hm... hier heißt es diplomatisch vorgehen
Falls Sie akzeptieren, könnte ich Ihrem Verein finanziell etwas unter die Arme greifen! Sie verstehen, was ich meine?
O ja

Also gut
Prima
Ich sehe, Sie haben schon eine Idee?
I wo! Das ist nur eine Aufstellung der dringlichsten Verbindlichkeiten! Ich würde sagen, fürs erste genügen 50 000 Taler!
Schluck!
Was ist denn mit dem los?
Das ist nur die unbändige Freude darüber, daß Sie Ihre Zusage gegeben haben
Zwischenzeitlich war auch Klaas Klever nicht untätig.
Die Mitwirkung eines berühmten Filmstars wird meinem Spot den nötigen Pep geben

Sylvester Stagione ist zur Zeit die Nummer eins. Wenn er mitspielt, ist mir der Sieg schon so gut wie sicher.
SYLVESTER STAGIONE
KLACK!
KLACK!
Sie haben vorhin angerufen, Herr Klever? Treten Sie ein.
Der gnädige Herr wird Sie in wenigen Minuten empfangen!
Danke.
Ah, da sind Sie ja schon, Mister Stagione! Freut mich sehr, Sie kennenzulernen.
Pardon, aber diese Figur soll morgen ins Wachsfigurenkabinett gebracht werden! Täuschend echt, nicht wahr?
Oh!

So viele Bücher!
Die Biografie von Mister Stagione
Ein Band jeder Monat seines Lebens! Sie müssen wissen, Mister Stagione beschäftigt drei Ghostwriter für die regelmäßige Niederschrift
TÄRÄÄÄ!
TÄTÄRÄTÄÄÄ!
Da, das Signal! Er ist jetzt soweit
Alles, was recht ist, aber dieser Kerl übertreibt's ein bißchen mit seiner Protzerei!


Schauspieler bin ich, Regisseur und Produzent ... was könnte mir denn noch gegen diese gräßliche Langeweile in meinem Leben helfen?
Hört, hört! Da komme ich ja gerade im richtigen Moment, um ihm meine Idee vorzutragen.
Ah, Mister Klever! Kommen Sie, setzen wir uns an den Tisch!
Nun, was haben Sie auf dem Herzen, mein Bester?
?!?

Lassen Sie mich gleich zur Sache kommen! Ich möchte einen Werbespot mit einer beeindruckenden Persönlichkeit produzieren
und da dachte ich natürlich zuerst an Sie!
Tut mir leid, interessiert mich nicht!
Ich drehe nur Filme, die auch garantiert einen Oscar gewinnen! Aus Prinzip, verstehen Sie?
Ganz schön eingebildet! Aber ich krieg ihn schon noch rum
Sehr bedauerlich! Das wäre die Gelegenheit gewesen, eine neue Facette Ihres Könnens unter Beweis zu stellen!
Aber nichts für ungut! Wie ich höre, ist auch Sam Spatzenegger brennend daran interessiert, eine neue Stufe seiner Karriereleiter zu erklimmen!
Hm

Okay, Sie haben mich überzeugt!
Huch!
HOPS!
SPLASH!
Aber das heißt noch lange nicht, daß ich Sie in meinem Pool baden lasse! Raus da!
Spotz!
Und so beginnen schließlich die Dreharbeiten.
Hm, ein höchst unorthodoxes Drehbuch!
Übrigens, wer spielt denn eigentlich die Hauptrolle, Herr Duck?
Da kommt ihr Star!

Hier bin ich, Meister, bereit, den Himmel des Films um einen weiteren Stern zu bereichern! Auf geht's!
Was?!?
Nun ja, hüstel, irgendwie mußte ich doch die hohen Zuwendungen für Ihren Club kompensieren!
Ich habe mit Megastars wie Rosita Rührschneck und Goggi Grando gearbeitet, und jetzt soll ich mit diesem Komiker drehen? Niemals!
Ich mach' doch keine Filme fürs Kinderprogramm!
Das nehmen Sie zurück!
Nur die Ruhe!
Okay, ich drehe mit dem Hanswurst, aber das kostet Sie eine neue Spende für meinen Club!
Ächz!
Ich erkläre Ihnen jetzt die Szene!

Vorsicht, Onkel Donald!
Oha!
SCHNAPP!
KLONG!
Argh!
Ah, ich hoffe, dieser kleine Zwischenfall beeinträchtigt meine Karriere nicht allzusehr
Grrr!
Ihre Karriere ist mir schnurzpiepegal, klar?
ZACK!
Moment, ja? Wenn Sie ihn so malträtieren, wo nehm ich dann einen neuen Schauspieler her, der umsonst arbeitet?
Das ist Ihr Problem!

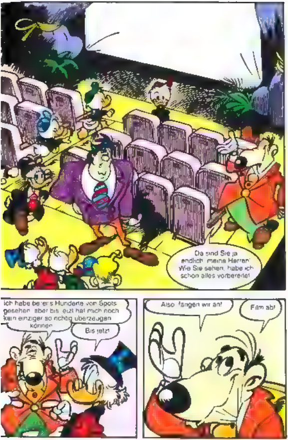
Grüß Gott, Herr Duck! Ich hab' Ihr Auto draußen gesehen, und da wollte ich fragen, ob ich ...
Ob du bei den Dreharbeiten zusehen kannst?
Sicher, aber sei schön leise!
Äh
DAGOBERT DUCK-FILMPRODUKTION
Seufz. Er will mich einfach nicht anhören! Aber vielleicht hab' ich heute ja bei Herrn Klever mehr Glück.
Dieser Stagione hat vielleicht Nerven: Dauernd trödelt der Kerl rum! Na, ist ja auch nicht sein Geld ... grr!
Mister Klever, Hallooo! I'm coming!
?!
SYLVESTER STAGIONE
KEEP OUT

Ist das aber ein winziges Studio! Da kriegt man ja förmlich Platzangst! Und wer ist der Typ da? Ach, Sie sind's, Mister Klever!
PATSCH!
Dies ist übrigens Herr Klack, Ihr Regisseur!
Hi
Hier haben Sie das Drehbuch! Wenn Sie Ihre Rolle gelernt haben, rufen Sie mich!
SCRIPT
STAR
Das geht nicht ... das auch nicht ... völlig unmöglich
RATSCH!
RATSCH!
RATSCH!
Sie ... Sie haben ja das ganze Drehbuch weggeworfen!
Sicher! Da war
doch null Aktschn drin!
Grrr!

Aber **rein zufällig** hab ich eines dabei das ich Ihnen **sehr günstig** verkaufen könnte
Rein zufällig
Also gut! Drehen Sie was er will! Hauptsache wir können endlich mit den Aufnahmen beginnen
Herr Kleve darf ich Sie kurz fragen ob ich vielleicht
Ob du da drin zugucken darfst? Na ja von mir aus
Seufz Mit diesen Multimilliardären kann man einfach nicht reden
Die Tage vergehen wie im Flug bis schließlich der Abgabetermin des Werbespots gekommen ist
Typisch Donald Daß diese alte Schlafmütze aber auch kein einziges Mal pünktlich sein kann!
Jetzt darf ich der große Ziegendorfer schon auf Schmierenkomödianten warten

Hallöchen Freunde
Schluck!
V.W.W.W.
ETSCH!
Ich konnte zu Premiere meines Films doch nicht mit meinem alten Wagen kommen. Deshalb habe ich mir einen Snobillac samt Chauffeur gemietet!
Schnauf
Laß ihn doch, Onkel Dagobert! Der wird schon wieder normal
Hm ... und wann?
Bevor ich's vergesse
Hier die Rechnung für den Wagen plus Benzinkosten
Waaaas?!
Nicht mit mir, du.
Waaaaah!

Die haben mir gerade noch gefehlt! Da kommen dieser Klever und sein Supersta Stag one
Nun, mein Gutester, sind Sie bereit, den Becher der Niederlage bis zur bitteren Neige zu leeren?
Wir werden ja sehen, wer hier verliert, Sie Großmaul!
Hoho … ist der Zwerg etwa mein Konkurrent?
Wer sind Sie eigentlich?
Könnten wir vielleicht endlich reingehen?
Ziegendorfer hat recht! Herr McSpot wartet sicher schon voller Ungeduld


Da sind Sie ja endlich, meine Herren! Wie Sie sehen, habe ich schon alles vorbereitet!
Ich habe bereits Hunderte von Spots gesehen, aber bis jetzt hat mich noch kein einziger so richtig überzeugen können.
Bis jetzt!
Also, fangen wir an!
Film ab!

DUCKOLA
DIE NEUE ERFRISCHUNG
AUS DEM HAUSE DAGOBERT DUCK!
Was ist denn mit dir los, alter Junge? Du bist gleich dran, und statt dessen hängst du hier rum wie ein Schluck Wasser.
Stöhn! Das ist die Hitze! Ich fühl mich total ausgepowert!
Dann trink was von dem Mineralwasser.
3KM
Na? Besser?
Leider nicht! Ich bin noch genauso schlapp wie vorher.
Ich sehe schon, du brauchst einen ordentlichen Vitaminstoß. Diese Fruchtsäfte bringen dich wieder auf Vordermann.

Besser jetzt?
Nein! Blubb! Hast du denn nicht noch was anderes da, Trainer?
Jetzt weiß ich! Was dir fehlt, ist Duckola, das Getränk, das dich zum Champion macht!
Aah! Duckola weckt, was in mir steckt!
Aus der Bahn, hier wirft der Meister
ZISCH!
TOCK!
Aua! Duckola – damit auch du dir das Universum erobern kannst

Ein genialer Spot stimmt's? Prägnant in der Aussage umwerfend in der Wirkung!
Ein wahres Meisterwerk jawohl
Meine schauspielerischen Fähigkeiten sind unübertrefflich
Einfach schrecklich!
Am besten, Sie geben mir den Preis gleich. Damit ersparen Sie sich die Qual, sich den Unsinn von Herrn Klever ansehen zu müssen!
Tut mir leid, aber laut Ausschreibung muß ich mir erst alle Filme angesehen haben, bevor ich ein Urteil fälle!
Sehr richtig! Freuen Sie sich deshalb jetzt auf Sylvester Stagione, der uns hier eine neue Seite seines Könnens zeigt
DIE NEUEN
KNURPSI
KNABBERS
AUS DEM HAUSE KLEVER
Keuch! Das Leben im Dschungel ist hart
RATSCH

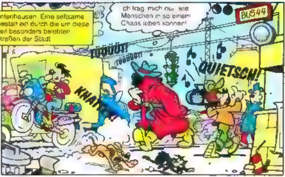
Pah!
Zum Beispiel die brandneuen und schmackigen Knurpsi-Knabbers von Klever

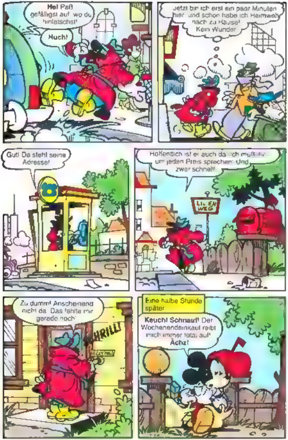
Wenn das kein Superspot war! Geben Sie's zu, Sie sind über die Maßen beeindruckt, stimmt's?
Na ja
Totaler Schwachsinn
Bevor ich mich entscheide, will ich mir aber noch den letzten Spot ansehen, meine Herren
RISTORANTE
SAN MARCO
IHR ITALIENER UM DIE ECKE
INHABER
LUIGI LASAGNE
Essen auch Sie im Ristorante "San Marco". Sie werden zufrieden sein.
Wunderbar! Einmalig! Das ist der Sieger! Genau so stelle ich mir einen guten Werbespot vor!
Wie?
Was?

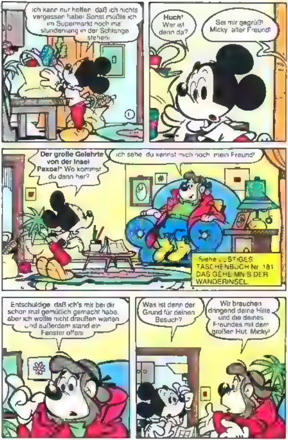
Und du hast den Film gedreht, Kleiner? Gratuliere
Huch! Den kenn ich doch!
Der Junge, der mich dauernd sprechen wollte.
Ich hab die ganze Zeit versucht, Ihnen von meiner Idee zu erzählen, aber Sie hatten ja nie Zeit. Da hab ich mir von meinem Papa helfen lassen! Hier ist er
Willst du für mich arbeiten, mein Sohn? Ich zahle dir, was du willst!
Arbeite für mich, ich zahle dir das Doppelte!
Das ist zuviel! Uff!
Zu spät! Inzwischen hab ich was Besseres vor! Mit dem Preisgeld lass ich das Lokal von meinem Papa renovieren, und von dem Rest mach ich, wenn ich mit der Schule fertig bin, meine eigene Werbeagentur auf!
ENDE

Walt Disney
DIE RÜCKKEHR DES
DR. KRANTZ

© 1951

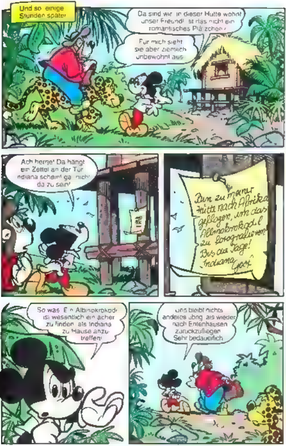

Entenhausen. Eine seltsame Gestalt eilt durch die um diese Zeit besonders belebten Straßen der Stadt
Ich frag mich nur, wie Menschen in so einem Chaos leben können!
BUS 44
QUIETSCH!


He! Paß gefälligst auf, wo du hintatschst!
Huch!
Jetzt bin ich erst ein paar Minuten hier, und schon habe ich Heimweh nach zu Hause! Kein Wunder
Gut! Da steht seine Adresse!
Hoffentlich ist er auch da, ich muß ihn um jeden Preis sprechen! Und zwar schnell!
LILIENWEG
Zu dumm! Anscheinend nicht da. Das fehlte mir gerade noch!
SCHRILL!
Eine halbe Stunde später
Keuch! Schnauf! Der Wochenendeinkauf reibt mich immer total auf! Ächz!


Ich kann nur hoffen, daß ich nichts vergessen habe! Sonst müßte ich im Supermarkt noch mal stundenlang in der Schlange stehen!
Huch! Wer ist denn da?
Sei mir gegrüßt, Micky, alter Freund!
Der große Gelehrte von der Insel Paxos!* Wo kommst du denn her?
Ich sehe, du kennst mich noch, mein Freund!
Siehe LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 181 DAS GEHEIMNIS DER WANDERINSEL.
Entschuldige, daß ich's mir bei dir schon mal gemütlich gemacht habe, aber ich wollte nicht draußen warten und außerdem stand ein Fenster offen!
Was ist denn der Grund für deinen Besuch?
Wir brauchen dringend deine Hilfe und die deines Freundes mit dem großen Hut, Micky!

Du meinst doch sicher Indiana Goof! Hab' ich recht?
Genau! Ich weiß noch sehr gut, daß er Unmengen von Lakritze vertilgt hat! Ein sympathischer Bursche!
Wenn ich mir deine bedrückte Miene so ansehe, kann ich mir nur einen einzigen Grund dafür denken: Dr. Krantz!
JULI
Da hast du leider voll ins Schwarze getroffen, Micky! Vor ein paar Wochen ist er nämlich von unserer Insel geflohen!
Aber das ist noch nicht alles. Er hat dazu noch die Formel unseres Erfinders Demetrios geklaut! Das ist der Wissenschaftler, der damals die Insekten in Riesenungeheuer verwandelt hat! Weißt du noch?
Das ist ja **entsetzlich!**
Zum Glück ist es Dr. Krantz aber nicht gelungen, einen dafür unverzichtbaren Extrakt mitzunehmen: den Saft einer bestimmten Pflanze, die ausschließlich auf unserer friedfertigen Insel wächst!
Uff! So ein Glück!
Nein, leider ist das schlecht für uns. Denn wir müssen damit rechnen, daß er unsere Insel irgendwann in nächster Zeit heimsucht!
Oje! Du hast recht!

Wie ich diesen schurkischen Dr. Krantz kenne, durfte er schon längst einen Helfershelfer für sein Vorhaben gefunden haben. Immerhin befindet sich die Formel des Demetrios ja schon in seinem Besitz
Du mußt uns unbedingt helfen, Micky. Noch nie war unsere friedfertige Insel Paxos in so großer Gefahr wie gerade jetzt!
Komm mit! Langes Überlegen bringt nichts. Wir müssen unverzüglich handeln
Zwei Tage später im Herzen des Amazonasgebiets
Hier auf dieser Lichtung habe ich mich vor gar nicht so langer Zeit von Indiana Goof verabschiedet!
Auweh! Ich frag mich nur, ob wir dem da auch als Gäste willkommen sind
Keine Angst, mein Freund, das ist Poldi, Indiana Goofs zahmer Jaguar. De ist harmlos!


Und so einige Stunden später
Da sind wir. In dieser Hütte wohnt unser Freund! Ist das nicht ein romantisches Plätzchen?
Für mich sieht sie aber ziemlich unbewohnt aus.
Ach herrje! Da hängt ein Zettel an der Tür. Indiana scheint gar nicht da zu sein!
Bin zu meiner Hütte nach Afrika geflogen, um das Albinokrokodil zu fotografieren. Bis die Tage! Indiana Goof
So was! Ein Albinokrokodil ist wesentlich einfacher zu finden, als Indiana zu Hause anzutreffen!
Uns bleibt nichts anderes übrig, als wieder nach Entenhausen zurückzufliegen. Sehr bedauerlich.

Daher im Flugzeug
Afrika ist riesengroß! Wie sollen wir ihn dort denn nur finden?
Ich will mir gar nicht ausmalen, was Dr. Krantz inzwischen alles anstellt!
Bald darauf in Entenhausen
Schluck! Aber ... da ist ja Indiana Goof!
Nein, Nein! Hehe! Er ist ihm nur wie aus dem Gesicht geschnitten! Das ist sein Vetter Goofy, auch ein Freund von mir!
Hallo, Micky! Wie geht's?
Toll! Dich hab ich gesucht, Goofy! Vielleicht kannst du uns weiterhelfen!
Hast du zufällig Indiana Goofs Adresse in Afrika? Wir müssen ihn nämlich dringend sprechen!
Klar hab ich die, Micky!

Er befindet sich in Kenia und ist im Dorf Kaluga zu erreichen! Es liegt zu Füßen des zweiten Vulkans westlich des Kilima-ndscharo!
Danke, alter Freund! Das nenn ich eine erschöpfende Auskunft. Bis bald!
Hihi! War mir ein Vergnügen!
Wieder am Flughafen
Manchmal muß man wirklich um die halbe Welt reisen, um Indiana Goof zu Gesicht zu bekommen!
Letzter Aufruf für die Passagiere des Flugs 354 nach Nairobi!
Huch! Was ist jetzt los?
ZWIPP!
?
Du? Aber … ich danke
Hehe! Da hab' ich dich ja gerade noch rechtzeitig erwischt!

Was machst du denn hier Indiana? Ich denke, du bist auf der Suche nach dem weißen Krokodil?
Ich hab' was weitaus Besseres gefunden ... ein **himmelblaues Krokodil**!
So ein Unsinn! Haha! Das kannst du deiner Großmutter erzählen!
Du glaubst mir nicht? Dann sieh dir mal das Foto hier an!
Aber ... das ist ja nur eine **Schwarzweißfotografie**
Oh! Da muß ich den falschen Film eingelegt haben!
Ah ... scheint so!
Wieso hat mir Goofy eigentlich nicht erzählt, daß du zur Zeit in Entenhausen bist?
Ganz einfach! Er sagt, du hättest ihn nicht danach gefragt, Micky!

Bald darauf haben es sich die drei bei Micky gemütlich gemacht.
Was ihr mir da erzählt habt, ist wirklich besorgniserregend! Mit Hilfe dieser Formel könnte Dr. Krantz die Menschheit ins Verderben stürzen! Entsetzlicher Gedanke!
Allerdings!
Kannst du dir denken, wen er sich als Helfershelfer ausgesucht haben könnte?
Hmm ... allerdings: ich hätte da eine Vermutung!
Hast du schon mal von der „Kobra“ gehört, Micky?
Nein! Was meinst du damit?
Das ist schon lange her! Die Geschichte spielt in der Zeit, als Krantz und ich noch unzertrennlich waren. Wir hatten damals gerade unser Archäologiestudium abgeschlossen.

Kurze Zeit trennten sich unsere Wege und wir begaben uns – der eine mit mehr, der andere mit weniger Erfolg – auf die Suche nach versunkenen Kulturen.
Krantz liebte schnelle Autos und Luxus aller Art, während ich eher einem spartanischen Lebensstil zugeneigt war. Tja, jedem Tierchen sein Pläsierchen.
LUXUS HOTEL
Aber abgesehen davon verstanden wir uns bestens. Bis schließlich eines Tages ...
Haben Sie diesen Artikel hier gelesen, Krantz?
"Durch Zufall entdeckte gestern der Testpilot Trio Tilsiter einen geheimnisvollen Tempel. Er befand sich auf einem Probeflug über dem kolumbianischen Urwald, als ...
Toll! Das wär doch was für uns, oder?
Und wie! Hehe!

„Und so, nach einem Tag im Flugzeug und einer Woche strapaziösem Fußmarsch durch schier undurchdringliches Dickicht
Japs Achz!
Kein Wunder, daß Sie keine Kondition haben. Wer wie Sie nur Auto fährt und sich nicht fit hält
Nehmen Sie eine Lakritze, dann geht's Ihnen gleich wieder besser! Die wirken wie Traubenzucker!
Pfui Spinne! Dann bin ich lieber nicht fit!
Juhu! Das muß der Tempel sein
Unglaublich! Ein bedeutendes Zeugnis präkolumbianischer Architektur! Und wie gut er erhalten ist! Einfach sagenhaft!

„Im Inneren des Tempels erwartete uns eine Überraschung nach der anderen
Sehen Sie doch nur diese seltsamen Zeichnungen an den Wänden
Die könnten die Ankunft eines außerirdischen Wesens darstellen, vor dem sich die Eingeborenen in Ehrfurcht verneigen!
Und dieser Knopf? Was glauben Sie, hat der wohl zu bedeuten, Indiana?
Ich bin einfach zu neugierig.
Berühren Sie ihn lieber nicht! Normalerweise stecken diese alten Tempel voller Fallen und Hinterhalte! Wir sollten vorsichtig
KLICK!
sein. O nein! Zu spät!
ZINNNG!

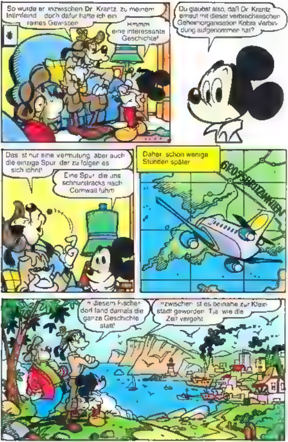
TSCHACK! TSCHACK! TSCHACK!
ZWIPP!
Puh! Das war ...ehlich knapp
D-d-das ... gerade noch ... gutgegangen Mi... zittern richtig die Knie!
Bevor ich noch einen Schritt mache, vergewissere ich mich, ob nicht noch et...
KLICK!
...waaaah!
Halten Sie durch, Krantz! Ich zieh' Sie gleich wieder rau!
Schluck! Bitte beeilen Sie sich, Indiana! Da unten wäre ich nicht gerade in angenehmer Gesellschaft!
ZISCHEL!
ZISCHEL!

„Nachdem wir durch zahllose Gänge geirrt waren, gelangten wir schließlich in einen großen Saal.
Das ist wohl die Schatzkammer!
Was? Schatzkammer? Ich sehe weder Gold noch Edelsteine.
He, Moment mal! Da liegt doch etwas auf diesem merkwürdigen Tisch, der wie ein Altar aussieht!
Eigenartig! Das Ding erinnert mich erstaunlicherweise an eine Pistole!
ZAPP!
Hu-huch
Du meine Güte. Das ist ja eine tödliche Waffe! Die hat glatt ein Loch in die Wand geschmolzen.

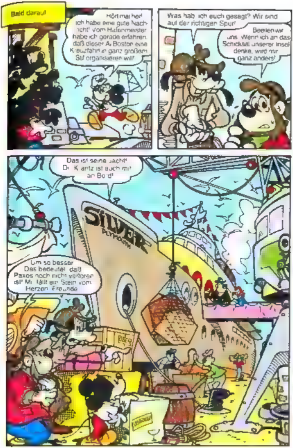
Das könnte durchaus ein Geschenk der Außerirdischen sein, das die Erbauer des Tempels später verehrt haben!
Unfaßbar. Wir sind wohl in einem Science-fiction-Film gelandet!?
Soll das etwa heißen, daß dieser Tempel zu Ehren eines Besuchers aus einer anderen Welt erbaut wurde?
Das wäre durchaus möglich!
Ich muß schon sagen, diese Waffe hat in der Tat unheimliche Kräfte!
Dann sollten wir sie schnellstens wieder loswerden!
Soll das ein Witz sein? Ich kenne jemanden, der garantiert bereit ist, dafür eine schwindelerregende Summe zu bezahlen!
...Dann erzählte mir Krantz von einem begeisterten Sammler archäologischer Funde, einem gewissen Al Boston, der Mitglied einer Geheimorganisation namens **Kobra** sei, die sich auf Waffenhandel spezialisiert habe.
Für diese extraterrestrische Waffe wird er uns mit Gold überhäufen!
Her damit, Krantz! Ich bin ein seriöser Forscher! Dieses Ungetüm darf nicht in falsche Hände geraten!

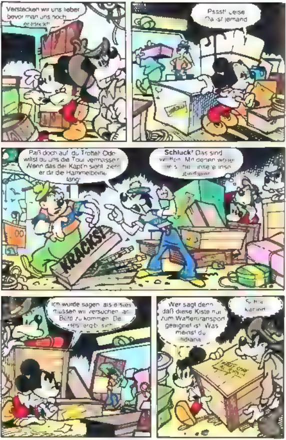
Das Ding ist viel zu gefährlich. Da unten wird es keinem mehr schaden!
ZACK!
Als ich wieder zu mir kam, waren Krantz und die Waffe verschwunden! Statt dessen fand ich einen Zettel, den mir der Gauner geschrieben hatte!
Wenn Sie Ihr Glück mit Füßen treten wollen, bitte... Ich nicht! Krantz
In solchen Situationen werde ich zum Spürhund! Ich heftete mich an seine Fersen und folgte ihm hartnäckig durch die halbe Welt, bis schließlich in Cornwall meine Geduld belohnt wurde.
So, mein Lieber! Gleich ist es soweit. Da bin ich ja gerade noch recht zeitig gekommen. Hehe.

Hier ist sie! Wie abgemacht, Mister Boster.
Wir sind jederzeit zu neuen Geschäften mit Ihnen bereit.
Huch!
ZIP
Tut mir schrecklich leid, aber dieses gefährliche kleine Spielzeug darf auf keinen Fall in falsche Hände geraten.
Sie schon wieder?
„Kranz kochte vor Wut und schwor, es mir eines Tages heimzuzahlen.
Kurze Zeit darauf versenkte ich diesen schrecklichen Gegenstand im Meer.



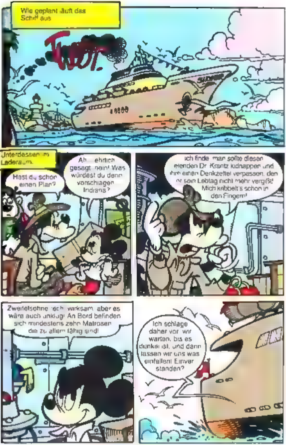
So wurde er inzwischen Dr. Krantz, zu meinem Intimfeind ... doch dafür hatte ich ein reines Gewissen
Hmmm eine interessante Geschichte!
Du glaubst also, daß Dr. Krantz erneut mit dieser verbrecherischen Geheimorganisation Kobra Verbindung aufgenommen hat?
Das ist nur eine Vermutung, aber auch die einzige Spur, der zu folgen es sich lohnt!
Eine Spur, die uns schnurstracks nach Cornwall führt!
Daher ... schon wenige Stunden später
GROSSBRITANNIEN
In diesem Fischerdorf fand damals die ganze Geschichte statt!
Inzwischen ist es beinahe zur Kleinstadt geworden. Tja, wie die Zeit vergeht


Bald darauf
Hört mal her! Ich habe eine gute Nachricht! Vom Hafenmeister habe ich gerade erfahren, daß dieser A. Boston eine Kreuzfahrt in ganz großem Stil organisieren will!
Was hab' ich euch gesagt? Wir sind auf der richtigen Spur!
Beeilen wir uns. Wenn ich an das Schicksal unserer Insel denke, wird mir ganz anders!
Das ist seine Jacht! Dr. Kantz ist auch mit an Bord!
SILVER
PLYMOUTH
Um so besser. Das bedeutet, daß Paxos noch nicht verloren ist! Mir fällt ein Stein vom Herzen, Freunde


Verstecken wir uns lieber bevor man uns noch entdeckt!
Pssst! Leise Da ist jemand
Paß doch auf du Trottel! Oder willst du uns die Tour vermasseln Wenn das der Käpt'n sieht zieht er dir die Hammelbeine lang!
Schluck! Das sind
KRACKS!
Ich wurde sagen als erstes müssen wir versuchen an Bord zu kommen. Der Rest ergibt sich
Wer sagt denn daß diese Kiste nur zum Waffentransport geeignet ist Was meinst du Indiana

Ihr bleibt am besten in der Nähe! Sobald ich im Schiff bin, werde ich sehen, wie ich euch unbem... an Bord schleusen kann.
Paß aber gut auf dich auf, Micky! Geh lieber kein Risiko ein!
Ach was. Wir Helden wissen, daß zuviel Vorsicht oftmals nur hinderlich ist!
Und so
QUETSCH!
KNARZ!
Jetzt beeil dich gefälligst ein bißchen! Schließlich wollen wir bald auslaufen!
Nö! Ich weiß nur, daß uns der Käpt'n diesmal eine weit größere Heuer versprochen hat! Der Rest ist mir egal.
Sag mal, hast du eigentlich 'ne Ahnung, wo die Reise hingeht?
Ich mach' mir wirklich große Sorgen um Micky!
Du kennst ihn eben nicht so gut wie ich! Der Knabe ist schwer auf Zack, fast so wie ich! Hihi

Aber daß er so lange kein Lebenszeichen von sich gibt, find' ich echt einen Hamm... autsch
POCK
Ein Stein mit einer Botschaft! Schmerzhaft, aber äußerst wirkungsvoll! Das mußt du zugeben!
Ich bin am zweiten Bullauge von vorn! Wartet dort auf mich! Bis gleich! Micky
Kurz darauf
Da seid ihr ja! Die Besatzung ist so mit den Vorbereitungen fürs Auslaufen beschäftigt, daß sie uns gar nicht beachten.
Keuch! Auf eurer Insel solltet ihr schleunigst Kletterkurse einführen! Weißt du das? Ächz
Oder strengste Diät einhalten, hmpf
Autsch! Aua! Stöhn!


Wie geplant läuft das Schiff aus
TUUT!
Unterdessen im Laderaum.
Hast du schon einen Plan?
Ah... ehrlich gesagt, nein! Was würdest du denn vorschlagen, Indrana?
Ich finde, man sollte diesen elenden Dr. Krantz kidnappen und ihm einen Denkzettel verpassen, den er sein Lebtag nicht mehr vergißt! Mich kribbelt's schon in den Fingern!
Zweifelsohne 'ech wirksam, aber es wäre auch unklug! An Bord befinden sich mindestens zehn Matrosen, die zu allem fähig sind!
Ich schlage daher vor, wir warten, bis es dunkel ist, und dann lassen wir uns was einfallen! Einverstanden?

Und als der Mond schließlich hoch am Himmel steht
FLIP
Mann! Bin ich müde! Gähn!
Halt die Ohren steif, Max! Noch eine Stunde, dann werden wir abgelöst
Autsch
Aua!
Die Brücke ist sauber! Du kannst jetzt rauf kommen, Micky!

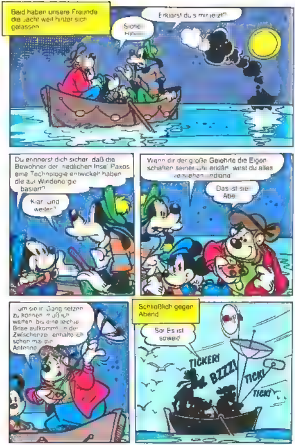
Kurz darauf
Die Matrosenanzüge putzen wirklich ungemein, was?
Wir müssen Dr. Krantz schnellstens finden, bevor die Matrosen uns entdecken
Schluck. Da kommen noch zwei Matrosen!
Auweia. Auch das noch
Doch da kommt das Glück unseren Freunden zu Hilfe
Kumpels
Ahem

Uff! Sie haben uns zum Glück nicht erkannt
Das haben wir nur dieser Wolke zu verdanken, die sich genau im richtigen Moment vor den Mond geschoben hat.
Ah, da ist ja die Kommandobrücke. Komm mit!
Summen! Bin gespannt, was sich die da drin zu sagen haben!
Mein lieber Dr. Krantz, ich kann nur für Sie hoffen, daß diese ominöse Insel nicht Ihrer Phantasie entsprungen ist! Die Kobra ist nicht gewillt, Zeit und Geld in erfolglose Projekte zu investieren!
Keine Sorge, Mister Boston! Lassen Sie mich nur machen! Hehe

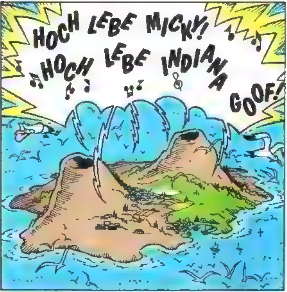
Ah ja? Dasselbe haben Sie mir damals auch erzählt, Dr. Krantz!
Da hatte mir ja auch jemand gründlich in die Suppe gespuckt! Diesmal liegen die Dinge anders
Sie haben die Formel schon so gut wie in der Tasche, Mister Boston!
Das hoffe ich für Sie!
Meinen Berechnungen nach mußte sich die Insel ungefähr an dieser Stelle befinden! Zumindest im Augenblick!
Sie haben doch gesagt, daß sie ständig ihre Position ändert. Jetzt frage ich Sie: Wie sollen wir sie denn da lokalisieren?
Ganz einfach!
Sobald wir in ihre Nähe kommen, schalte ich diesen Empfänger ein. Jetzt werde ich Ihnen auch noch verraten, warum!

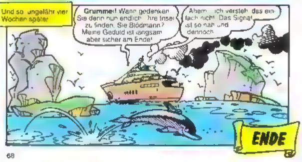
Clever, wie ich bin, habe ich vor meiner überstürzten Abreise auf besagter Insel einen kleinen Sender versteckt, der uns den Weg zeigen wird!
Und was machen Sie, um die Nebelwand um die Insel herum zu durchbrechen?
Kein Problem, Mister Boston! Selbstverständlich habe ich unter Zuhilfenahme der Technik auch dieses Problem gelöst!
Haaa...
...TCIU!
Komm vom Fenster weg, Kleopatra, sonst erkältest du dich noch!
Miau!
Und wenn nun in der Zwischenzeit jemand Ihren Sender entdeckt und zerstört hat? Was passiert dann?
Völlig unmöglich! Ich hab' ihn an einem bombensicheren Ort versteckt! Hehehe!

Und zwar zwischen den Flügeln einer alten Windmühle in der Nähe des Bauernhofs, auf dem ich zuletzt gearbeitet habe! Den findet niemand.
Laß uns verschwinden, Indiana! Ich denke, wir haben genug gehört!
?
Wollten wir denn nicht Dr. Krantz kidnappen?
Nicht mehr nötig! Ich erklär's dir später!
Psst! He ...
Lassen wir ... Rettungsboot ... Wasser ...
KIRK!
GRIK!
GRINCLE!
Hoffentlich entdecken sie uns nicht ausgerechnet jetzt noch ...

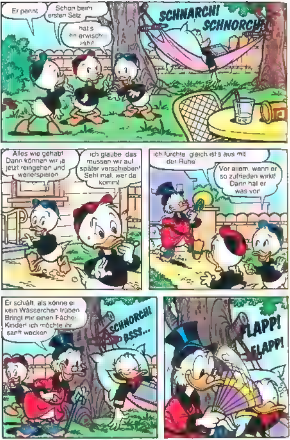

Bald haben unsere Freunde die Jacht weit hinter sich gelassen
Siche
Hin
Erklärst du's mir jetzt?
Du erinnerst dich sicher, daß die Bewohner der friedlichen Insel Paxos eine Technologie entwickelt haben, die auf Windenergie basiert?
Klar, und weiter?
Wenn dir der große Gelehrte die Eigenschaften seiner Uhr erklärt, wirst du alles verstehen, Indiana!
Das ist sie
Abe
Um sie in Gang setzen zu können, muß ich warten, bis eine leichte Brise aufkommt. In der Zwischenzeit entfalte ich schon mal die Antenne
Schließlich gegen Abend
So! Es ist soweit!
TICKER!
BZZZ!
TICK!
TICK!

Unglaublich! Ein mobiles Funkgerät, und es funktioniert auch noch.
Ich rufe Paxos! Hallo! Hört ihr mich?
BZZZZ!
Selbstverständlich großer Meister, wir empfangen Sie bestens.
TICK! TICK!
So...
und er muß irgendwo zwischen den Flügeln der alten Mühle versteckt sein, die in der Nähe des alten Bauernhofes steht! Alles klar?
Ach, da fällt mir gerade ein: Zerstört den Sender bitte nicht, sondern bindet ihn einem Delphin um den Hals, und laßt ihn wieder frei.
Dann können wir wenigstens sicher sein, daß Dr. Krantz eine längere Kreuzfahrt unternimmt!
Gut! Und jetzt drehen Sie die Lautstärke mal etwas auf. Die Bewohner unserer Insel wollen unseren Freunden einen Sondergruß übermitteln.


HOCH LEBE MICKY!
HOCH LEBE INDIANA GOOF!


Und so ungefähr vier Wochen später
Grummel! Wann gedenken Sie denn nun endlich Ihre Insel zu finden, Sie Blödmann? Meine Geduld ist langsam aber sicher am Ende!
Ähem … ich versteh' das einfach nicht! Das Signal ist so nah und dennoch …
ENDE

WALT DISNEY
DER BANN DER NASLINGE
RRRRING!
RRRRING!
Für heute hab' ich mir mindestens zwei Kapitel vorgenommen!
Also: „Er stand in der Nacht zum 16. Juli des Jahres 1626 am Fenster des altehrwürdigen Palastes, fühlte auf beiden Seiten die schweren Damastvorhänge u… un… und…“



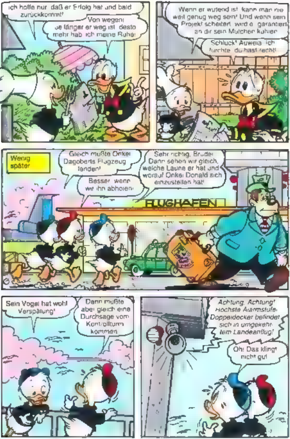
Er pennt
Schon beim ersten Satz
hat's ihn erwischt! Hihi!
SCHNARCH! SCHNORCH!
Alles wie gehabt! Dann können wir ja jetzt reingehen und weiterspielen
Ich glaube, das müssen wir auf später verschieben! Seht mal, wer da kommt!
Ich fürchte, gleich ist's aus mit der Ruhe!
Vor allem, wenn er so zufrieden wirkt! Dann hat er was vor!
Er schläft, als könne er kein Wässerchen trüben. Bringt mir einen Fächer, Kinder! Ich möchte ihn sanft wecken
SCHNORCH! RSSS...
FLAPP! FLAPP!

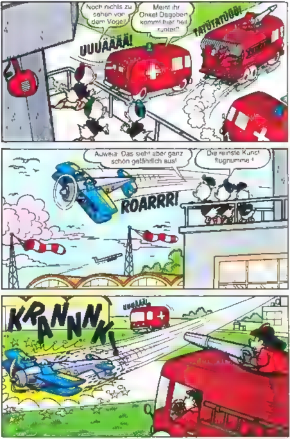
Wacht auf, holder Prinz! Eure Märchenfee steht vor Euch!
FLAPP!
FLAPP!
Nicht zu fassen! Dieser Dummkopf glaubt tatsächlich, er sei ein Märchenprinz! Köstlich! Hehe!
SCHMATZ!
BÄH!
Hihi! Willkommen in der Wirklichkeit!
Frechheit! Jetzt vermiest du mir sogar schon meine Träume! Was ist?
Ich benötige einen Copiloten, der sofort verfügbar und preiswert ist, werter Neffe. Meine Wahl ist auf dich gefallen!

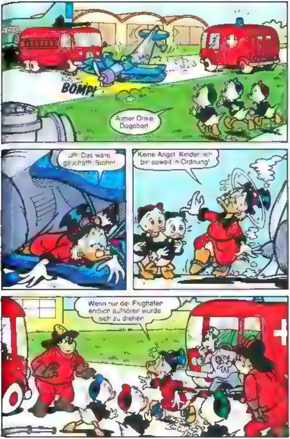
Mit anderen Worten, du suchst mal wieder einen Dummen, den du kostenlos schmuggeln kannst, wie?
He! Nicht so stürmisch!
Verschwinde, du alter Ausbeuter, und flieg deinen Vogel gefälligst allein!
Das geht leider nicht! Ein Copilot ist nun mal vorgeschrieben!
Soll ich dir das Gegenteil beweisen? So! Jetzt bist du ganz allein geflogen!
Autsch!
ZACK!
PLUMPS!
Und den Fahrtwind kannst du von mir gratis dazu haben! Da!
TOCK!
Du wirst schon noch zur Vernunft kommen! Wetten?
Da kannst du warten, bis du schwarz wirst!

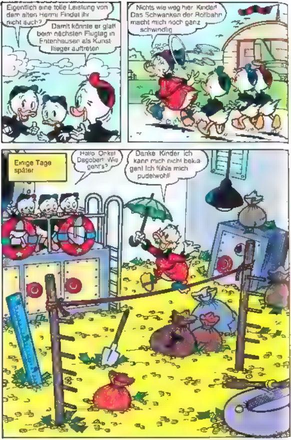
Bald darauf
Ihr Herr Onkel hat mich beauftragt, Sie hiermit zum letzten Mal aufzufordern, mit ihm an Bord seine Maschine zu kommen! Andernfalls
Typisch Onkel Dagobert! Gleich droht er wieder mit unbezahlten Rechnungen!
Ich glaube, diesmal wird er sich an Onkel Donald die Zähne ausbeißen!
Zumindest hat er die ganze Nacht über Gesetzbüchern gewälzt!
Unter Berufung auf Artikel 809 des Codex Bombasticus, der seit dem letzten Jahrhundert in Kraft ist, erhebe ich gegen diese Aufforderung Einspruch! Bestellen Sie ihm das
Huch, Aber wir leben doch am Ende des 20. Jahrhunderts!
Na und? Da dieses Gesetz nie aufgehoben wurde, ist es noch in Kraft! Klar? Nehmen Sie Ihren Wisch wieder mit!
ZIPP!
KLATSCH!
Wenn ich Ihnen einen guten Rat geben darf: Kommen Sie mir nicht mehr ins Gehege. Sonst berufe ich mich auf Artikel 810 und beschieße Sie mit härteren Gegenständen

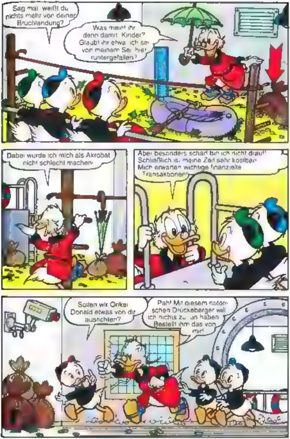
Daher
Tut mir leid, Herr Duck, aber Ihr Neffe weigert sich vehement, Ihrer Aufforderung nachzukommen!
Bevor wir gesetzliche Schritte einleiten können, müßte dieser Paragraph abgeschafft werden, und das kann sich bekanntlich über Jahre hinziehen!
So lange kann ich nicht warten! Dann werde ich dem Problem eben auf meine Art auf den Leib rücken!
Dann flieg ich eben mit einem Einsitzer! Ich kann es unmöglich riskieren, daß ein fremder Copilot Ziel und Zweck meiner Reise erfährt und sie womöglich ausposaunt!
Schnaub! Seine Unverfrorenheit wird er mir mit Zins und Zinseszins zurückzahlen!
Und so, wenige Tage später
Wenn das keine gute Nachricht ist!
Onkel Dagobert ist zu seiner geheimnisvollen Expedition aufgebrochen, auf der ich ihn ursprünglich als Copilot hätte begleiten sollen!


Ich hoffe nur, daß er Erfolg hat und bald zurückkommt!
Von wegen! Je länger er weg ist, desto mehr hab ich meine Ruhe!
Wenn er wütend ist, kann man nie weit genug weg sein! Und wenn sein Projekt scheitert, wird er garantiert an dir sein Mütchen kühlen
Schluck! Auweia, ich fürchte, du hast recht!
Wenig später
Gleich müßte Onkel Dagoberts Flugzeug landen!
Besser, wenn wir ihn abholen!
Sehr richtig, Bruder! Dann sehen wir gleich, welche Laune er hat und worauf Onkel Donald sich einzustellen hat!
FLUGHAFEN
Sein Vogel hat wohl Verspätung!
Dann müßte aber gleich eine Durchsage vom Kontrollturm kommen
Achtung, Achtung! Höchste Alarmstufe! Doppeldecker befindet sich in umgekehrtem Landeanflug!
Oh! Das klingt nicht gut


Noch nichts zu sehen von dem Vogel!
Meint ihr Onkel Dagobert kommt hier heil runter?
UUUÄÄÄÄ!
TATÜTATÜÜÜ!
Auweia! Das sieht aber ganz schön gefährlich aus!
Die reinste Kunstflugnummer!
ROARRR!
KRANNNK!


BOMP!
Armer Onkel Dagobert
Uff! Das wäre geschafft! Stöhn!
Keine Angst, Kinder, ich bin soweit in Ordnung!
Wenn nur der Flughafen endlich aufhören würde, sich zu drehen

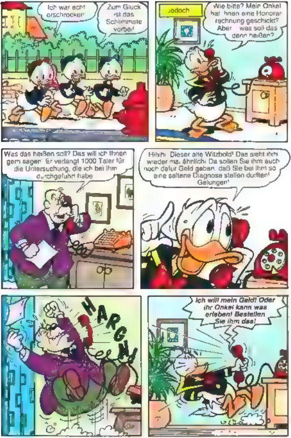

Eigentlich eine tolle Leistung von dem alten Hermi Findet ihr nicht auch?
Damit könnte er glatt beim nächsten Flugtag in Entenhausen als Kunstflieger auftreten
Nichts wie weg hier Kinder! Das Schwanken der Rollbahn macht mich noch ganz schwindlig
Einige Tage später
Hallo Onkel Dagobert! Wie geht's?
Danke Kinder ich kann mich nicht beklagen! Ich fühle mich pudelwohl!


Sag mal, weißt du nichts mehr von deiner Bruchlandung?
Was meint ihr denn damit, Kinder? Glaubt ihr etwa, ich sei von meinem Seil hier runtergefallen?
Dabei würde ich mich als Akrobat nicht schlecht machen!
Aber besonders scharf bin ich nicht drauf! Schließlich ist meine Zeit sehr kostbar! Mich erwarten wichtige finanzielle Transaktionen!
Sollen wir Onkel Donald etwas von dir ausrichten?
Pah! Mit diesem notorischen Drückeberger will ich nichts zu tun haben. Bestellt ihm das von mir!

Kurz darauf
Wie war's?
Alles bestens, Onkel Donald! Onkel Dagobert geht's wieder blendend!
Außerdem will er mit dir nichts mehr zu tun haben! Damit wäre die Sache ja wohl erledigt!
Juhuuu!
Das muß gefeiert werden, Kinder! Was hattet ihr denn von Pfannkuchen mit Sirup?
Doch
Oje! Das Telefon!
Wer kann das um diese Zeit noch sein?
SCHRILL!
Hoffentlich nur falsch verbunden! Das geht schneller!
SCHRILL!
KREISCH!

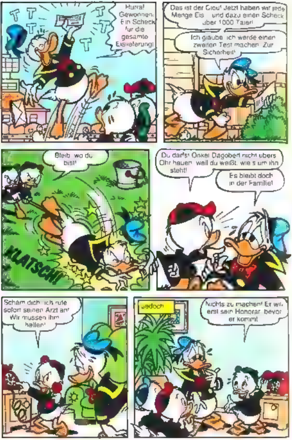
Auwei!
Wie kann das sein?
PLOPP!
Kommen Sie bitte sofort vorbei! Ihr Onkel läuft plötzlich nur noch rückwärts!
Ach so, ihr seid's! Wie bitte? Euer Onkel ist in Ohnmacht gefallen? Paßt bloß auf, daß euch das nicht auch passiert!
Mit eurem Onkel ist etwas Seltsames passiert. Er läuft plötzlich nur noch wie ein Krebs!
Oje! Jetzt läuft er schon wieder rückwärts. Und damit er nirgendwo anstößt, sieht er in einen Rückspiegel.
Danke für den Anruf, Johann! Wir kommen sofort mit einem Spezialisten vorbei!

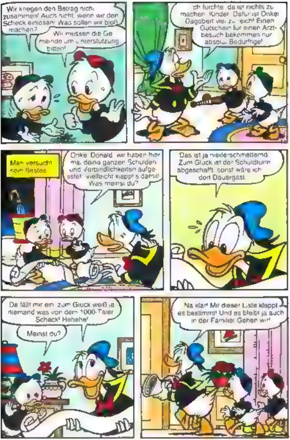
Kurz darau
Hmm wie fühlen Sie sich, Herr Duck?
Danke bestens. Wieso?
Würden Sie bitte Ihre Beine bewegen? Ja gut Hm
Eurem Onkel geht es besser als uns allen zusammen, mein Junge! Ihr habt euch völlig umsonst Sorgen gemacht
Hier! Nehmen Sie morgens und abends je zwei von diesen Tabletten und versuchen Sie, wieder vorwärts zu gehen, Herr Duck
Die kleine Motorikkrise eine sogenannte temporäre Retrovadre scheint mir bald überstanden zu sein
Auf Wiedersehen! Und Herr Duck möge die Tabletten und mein Honorar nicht vergessen


Ich war echt erschrocken!
Zum Glück ist das Schlimmste vorbei!
Jedoch
Wie bitte? Mein Onkel hat Ihnen eine Honorarrechnung geschickt? Aber ... was soll das denn heißen?
Was das heißen soll? Das will ich Ihnen gern sagen! Er verlangt 1000 Taler für die Untersuchung, die ich bei ihm durchgeführt habe
Hihihi! Dieser alte Witzbold! Das sieht ihm wieder mal ähnlich! Da sollen Sie ihm auch noch dafür Geld geben, daß Sie bei ihm so eine seltene Diagnose stellen durften! Gelungen!
HARGN
Ich will mein Geld! Oder Ihr Onkel kann was erleben! Bestellen Sie ihm das!

Kurz darauf
Stellt euch vor, Onkel Dagobert hat dem Arzt die Untersuchung in Rechnung gestellt!
Komisch! Er läuft nicht nur rückwärts, sondern macht alles verkehrt herum!
Wenn zum Beispiel jemand von ihm etwas kaufen würde, würde er dazu noch Geld rausrücken!?
Höchstwahrscheinlich!
Davon werde ich mich jetzt selbst überzeugen! Kommt, Kinder!
Bahn frei für die Wissenschaft!
ROARRRRR!

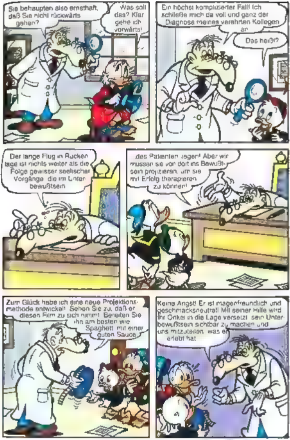
Darf man fragen, was du mit so viel Eis anfangen willst?
Ich will es essen. Was dachtest du denn? Ich zahle bei Lieferung. Bar!
DD
Gut! Dann gib den Bestellschein im Versand ab! Klar?
Bald darauf
Der Augenblick der Wahrheit ist gekommen
DD
DAS GUTE DUCK EIS
Der Chef hat mich gebeten, Ihnen diesen Umschlag zu geben, Herr Duck
Vielen Dank! Alles klar!
DAS GUTE DUCK-EIS
Jetzt bin ich aber gespannt!
RITSCH!


Hurra! Gewonnen! Ein Scheck für die gesamte Eislieferung!
Das ist der Clou! Jetzt haben wir jede Menge Eis ... und dazu einen Scheck über 1000 Taler!
Ich glaube, ich werde einen zweiten Test machen. Zur Sicherheit!
Bleib, wo du bist!
KLATSCH!
Du darfst Onkel Dagobert nicht übers Ohr hauen, weil du weißt, wie's um ihn steht!
Es bleibt doch in der Familie!
Schäm dich! Ich rufe sofort seinen Arzt an! Wir müssen ihm helfen!
Jedoch
Nichts zu machen! Er will erst sein Honorar, bevor er kommt.



Wir kriegen den Betrag nicht zusammen! Auch nicht, wenn wir den Scheck einlösen! Was sollen wir bloß machen?
Wir müssen die Gemeinde um Unterstützung bitten!
Ich fürchte, da ist nichts zu machen, Kinder. Dafür ist Onkel Dagobert viel zu reich! Einen Gutschein für einen Arztbesuch bekommen nur absolut Bedürftige!
Man versucht sein Bestes.
Onkel Donald, wir haben hier mal deine ganzen Schulden und Verbindlichkeiten aufgelistet, vielleicht klappt's damit! Was meinst du?
Das ist ja niederschmetternd. Zum Glück ist der Schuldturm abgeschafft, sonst wäre ich dort Dauergast.
Da fällt mir ein, zum Glück weiß ja niemand was von dem 1000-Taler Scheck! Hehehe!
Meinst du?
Na klar! Mit dieser Liste klappt es bestimmt! Und es bleibt ja auch in der Familie! Gehen wir!

Und so
Lassen Sie sich ruhig Zeit, meine Herren
2
3
4
EINFACHE KOMPLIKATIONEN
MITTLERE KOMPLIKATIONEN
SCHWERE KOMPLIKATIONEN
Sie bedauernswerter Mensch bekommen einen Gutschein! Hier bitte!
STOMP!
STOMP!
STOMP!
Und jetzt sehen Sie zu, daß Sie Land gewinnen!
Klar wie Kloßbrühe
WUSCH!
Nach ausführliche Erklärung
Das hier ist unser Onkel, Herr Professor!
!?


Sie behaupten also ernsthaft, daß Sie nicht rückwärts gehen?
Was soll das? Klar gehe ich vorwärts!
Ein höchst komplizierter Fall! Ich schließe mich da voll und ganz der Diagnose meines verehrten Kollegen an
Das heißt?
Der lange Flug in Rückenlage ist nichts weiter als die Folge gewisser seelischer Vorgänge, die im Unterbewußtsein
...des Patienten liegen! Aber wir müssen sie von dort ins Bewußtsein projizieren, um sie mit Erfolg therapieren zu können!
Zum Glück habe ich eine neue Projektionsmethode entwickelt! Sehen Sie zu, daß er diesen Film zu sich nimmt! Bereiten Sie ihn am besten wie Spaghetti mit einer guten Sauce...
Keine Angst! Er ist magenfreundlich und geschmacksneutral! Mit seiner Hilfe wird Ihr Onkel in die Lage versetzt, sein Unterbewußtsein sichtbar zu machen und uns mitzuteilen, was er erlebt hat

Bis es allerdings dazu kommt, geben sich windige Geschäftsleute, die von Onkel Dagoberts ungewöhnlichem Verhalten Wind bekommen haben, gegenseitig die Klinke in die Hand.
Ich zahle selbstverständlich bar verehrter Kollege!
Sehr löblich. Wir werden unverzüglich den Vertrag unterzeichnen.
Wieviel brauchen Sie denn davon?
Ich nehme alles. Und ich zahle einen Superpreis.
Kurz darauf
Solche Geschäfte lob ich mir! Johann!
Ich übergebe Ihnen zu treuen Händen einen nicht unbeträchtlichen Betrag, den Sie bitte an beiliegende Adresse weiterleiten möchten!
Wie meinen Sie das?
Wie ich's sage! Hier ist das Geld!
Aber... äh... gut!
T T T

Dem übergebe ich das Geld aber nicht! Hm ... besser ich rede erst mit Herrn Ducks Neffen!
HINWEG!
Euer Onkel ist immer noch sehr krank! Wenn sich das weiterhin so herumspricht, ist er bald pleite!
Was können wir nur tun?
Vielleicht weiß der Professor einen Rat ... ich ruf ihn an!
Gute Idee!
Der arme Onkel Dagobert! So schlimm war's noch nie.
Man sollte dem Patienten auf keinen Fall widersprechen! Erst muß er die Projektionsphase durchlaufen.
Wenn ihr ihn nicht dazu bringt, ist jeder Versuch, die Ursache für sein Trauma zu beseitigen, zum Scheitern verurteilt!

Sie haben's ja gehört! Sie müssen dem Mann das Geld aushändigen, als sei nichts geschehen. So hat es der Professor verlangt!
Ist gut!
Ich hoffe nur, Onkel Dagobert ist bald bereit für das Projektions-experiment! Ich bin wirklich gespannt!
Je eher, desto besser! Vor allem für ihn!
Endlich ist es Abend
Puh! War das eine Lauferei! Für heute reicht's mir aber. Ich hau mich jetzt aufs Ohr!
Nanu! Was ist das denn?
SURR!
SURR!
Hu-huch!
Der gnädige Herr läßt den Projektor laufen. Das muß ich melden.

Alle Mann zu Onkel Dagobert! Das ist ein Notfall!
ZOT!
Rote und grüne Signalraketen. Dann ist es allerhöchste Eisenbahn. Los, Kinder! Kommt mit!
Herr Duck darf nicht gestört werden. Er projiziert gerade! Kommen Sie bitte
Wenn wir Glück haben, läuft sein Film gerade wieder von vorn.
SURR!

Sehr schön! Das ist der Anfang der Aufzeichnung!
SURR!

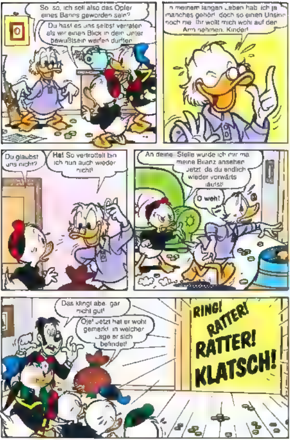
Es handelt sich offensichtlich um den Hinflug!
SURRRRR!
Jetzt fehlt nur noch der Ton, schon hätten wir das schönste Heimkino. Hihi!
SURRRRR!
Aha! Er hat sein Ziel, das Dorf der Naslinge, erreicht und verhandelt nun mit dem Häuptling!
SURR!
Das sind nämlich die geheimnisvollen Ziele unter seiner Spezialwolle!
Wahrscheinlich ging's um die Preise!
Eine recht angeregte Diskussion!
SURRR!

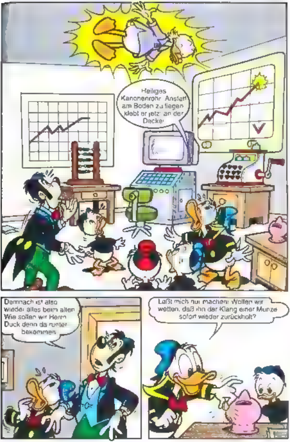
SURRRRR!

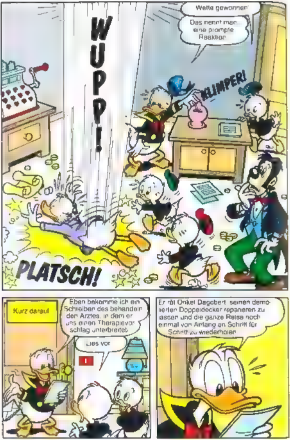
Ihr Onkel hat wohl die Preisvorstellungen des Häuptlings nicht akzeptiert. Daraufhin hat ihn dieser mit einem Bann belegt!
Man sieht's ihm richtig an
SURRR!
Armer Onkel Dagobert. Eine geheimnisvolle Kraft hat ihn und sein Flugzeug buchstäblich auf den Kopf gestellt!
Auweh! Die Projektion ist zu Ende! Nichts wie weg!
PLING!

Er geht wohl ins Bett!
Um so besser! Dann kann er wenigstens nichts anstellen!
SCHNARCH!
GRUNZ!
CHRRR!
Sein Schnarchen klingt aber ziemlich normal! Er ist auf dem Wege der Besserung!
Vielleicht wird er von allein gesund?
Das bezweifle ich! Erst müssen wir dafür sorgen, daß er den unseligen Bann wieder loswird!
Ist dir übrigens aufgefallen, daß der Häuptling ein paar sehr merkwürdige Handbewegungen gemacht hat, als die Verhandlungen im Sande verliefen?
Ach ja?
Dabei schienen die nach unten gerichteten Finger eine Rolle zu spielen!

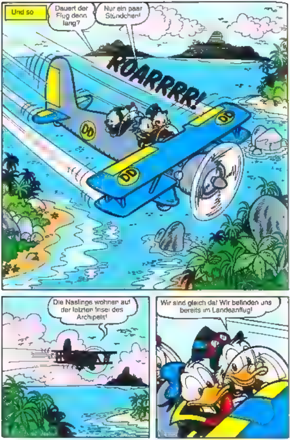
Unterdessen.
Da kann ja kein Mensch schlafen. Nebenan ist es viel zu laut.
Johann ist das nicht! Also handelt es sich vermutlich um Einbrecher!
So begann also die verdrehte Phase von Onkel Dagobert, und dann kam der Flug in Rückenlage! Was für ihn aber am schlimmsten sein dürfte, sind die Unsummen, die er bei seinen verkehrten Transaktionen eingebüßt hat!
Die Frage ist jetzt, wie der Bann dieses komischen Nasenhäuptlings aufgehoben werden kann!
Das muß Onkel Dagobert schon selbst machen!
Laßt euch nur nicht stören! Eure Erzählung amüsiert mich wirklich sehr, Kinder!
Ah, da bist du ja.


So so, ich soll also das Opfer eines Banns geworden sein?
Du hast es uns selbst verraten als wir einen Blick in dein Unterbewußtsein werfen durften
n meinem langen Leben hab ich ja manches gehört doch so einen Unsinn noch nie Ihr wollt mich wohl auf den Arm nehmen, Kinder!
Du glaubst uns nicht?
Ha! So vertrottelt bin ich nun auch wieder nicht!
An deiner Stelle würde ich mir mal meine Bilanz ansehen jetzt da du endlich wieder vorwärts läufst!
O weh!
Das klingt aber gar nicht gut!
Oje! Jetzt hat er wohl gemerkt in welcher Lage er sich befindet!
RING!
RATTER!
RATTER!
KLATSCH!


Heiliges Kanonenrohr! Anstatt am Boden zu liegen klebt er jetzt an der Decke!
Demnach ist also wieder alles beim alten! Wie sollen wir Herrn Duck denn da runter bekommen
Laßt mich nur machen! Wollen wir wetten, daß ihn der Klang einer Münze sofort wieder zurückholt?


Wette gewonnen!
Das nennt man eine prompte Reaktion!
WUPP!
KLIMPER!
PLATSCH!
Kurz darauf
Eben bekomme ich ein Schreiben des behandeln den Arztes, in dem er uns einen Therapievor schlag unterbreitet.
Lies vor!
Er rät Onkel Dagobert, seinen demo lierten Doppeldecker reparieren zu lassen und die ganze Reise noch einmal von Anfang an Schritt für Schritt zu wiederholen!

Das dumme ist nur, daß wir ihn diesmal begleiten müssen, damit wir rechtzeitig eingreifen können, falls Not am Mann ist
Juhuuu!
Das ist doch toll!
Daher einige Zeit später
Es war zwar eine ziemliche Plackerei, aber wir haben den Vogel wieder flott gekriegt!
Die Kinder werden sich freuen, daß wir den Flieger so umgemodelt haben, daß sie jetzt auch Platz haben! Das ist für die doch der größte Spaß
Dieser ausgefuchste Mechaniker hat es doch tatsächlich geschafft, daß wir in dieser fliegenden Obstkiste alle zusammen Platz haben
Juhuuu! Nichts wie los!


Und so
Dauert der Flug denn lang?
Nur ein paar Stündchen!
ROARRRRR!
Die Naslinge wohnen auf der letzten Insel des Archipels!
Wir sind gleich da! Wir befinden uns bereits im Landeanflug!

SPOTZ!
BLUBB!
TUCKER!
Was ... was ist denn das?
Keine Ahnung! Der Sprit scheint alle zu sein!
SPOTZ!
Aber ich habe doch für genau denselben Betrag getankt wie auf meinem ersten Flug ... Versteht ihr das, Kinder?
Das war der Fehler
Inzwischen sind die Benzinpreise doch gewaltig gestiegen, und außerdem sind wir zu fünft! Das heißt, wir haben viel zu wenig Sprit
Dann werde ich lieber landen!
WROPP!
SPOTZ!
Kopf hoch, Kinder! Es sind ja nur ein paar Schritte

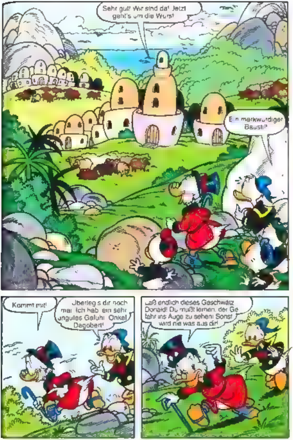
Jedoch
An den Sumpf kann ich mich gar nicht erinnern!
Kommt. Wir bauen uns ein Floß!
Hilfst du uns, Onkel Donald?
Ich hab' erst was zu erledigen!
Erst knöpf' ich mir diesen alten Schundnickel vor
Viele Stunden später
Jetzt haben wir es gleich geschafft, Kinder!

Der Sumpf ist zu Ende! Wir werden hier übernachten! Dann sind wir morgen ausgeruht, wenn wir die Nasinge treffen
KNIRSCH
Ber Donalds bestial schem Geschnarche sucht jedes wilde Tier das Weite! Gu so! Hehe!
ROM! ROM! ROM!
Das bißchen Holz reicht ohnehin nicht für ein ordentliches Feuer
Am folgenden Morgen
Lassen wir Onkel Dagobert noch etwas schlafen! Er hatte schließlich die Nachtwache
SCHNARCH!
SCHNORCH!
Inzwischen werde ich mich etwas mit der Umgebung vertraut machen

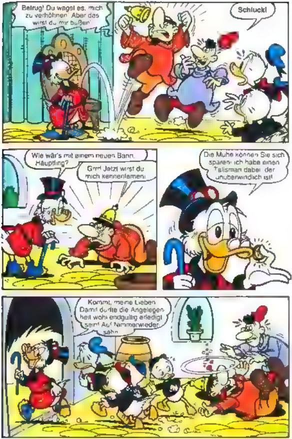
Kurz darauf
Huch! Was ist los?
Das war Onkel Donald! Wir müssen ihm helfen!
KREISCH!
HILFE!
Dann her mit der Keule!
Hilfe! Wilde Tiere! Und nun sind sie auch noch ...
SAUS!
Was für Tiere?
Stelle dir vor! Auf der Wiese dort drüben wimmelt es von roten, gelben und blauen Bestien!
Du alter Hasenfuß! Das sind keine Bestien, sondern farbige Schafe! Die sind hier beheimatet!
Das ist auch der Grund, weshalb ich immer heimlich hierherkomme! Die Wolle brauche ich für meine bunten absolut exklusiven Wollkreationen! Die sind sehr gefragt!

MÄÄÄH!
MÄÄÄH!
Hörst du das? Das ist eindeutig das Biöken von Schafen du Angsthase
MÄÄÄÄH!
Wie gesagt, da die Wolle nicht mehr eingefärbt werden muß, spare ich mir einen teuren Arbeitsvorgang und kann mich ganz auf die Produktion konzentrieren
Und wieso kam es dann nicht zu dem Geschäft?
Ganz einfach! Die Naslinge hatten den Bogen überspannt. Zwischen meinem Angebot und ihren Forderungen klaffte ein unüberbrückbarer Abgrund!
Dann wird heute wohl auch nichts aus dem Geschäft, wie?
Aber wenn es nicht zustandekommt, nimmt der Häuptling auch nicht den Bann von dir!
Abwarten! Hehe!
Die müssen sich schon ziemlich anstrengen, um mich noch mal reinzulegen! Erst lass' ich sie den Bann aufheben und dann ... laßt euch überraschen, Kinder!
KLIMPER!

Diesmal hab ich vorgesorgt Meinen Gluckszehner hatte ich beim letzten Mal nämlich nicht dabei!
Mein treuer Talisman macht jeden wie auch immer gearteten Bann wirkungslos! Aber das wißt ihr ja selbst
Das hört sich zwar alles ganz gut an abe ich hab ein ziemlich ungutes Gefühl!
Pah! Wart's ab
Gehn wir! Ich will so schnell wie möglich zu den Naslingen kommen
Bald darauf
Und? Siehst du was?
Ein Dorf voller Hute Wahnsinn!

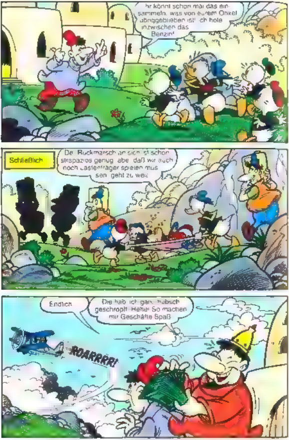

Sehr gut! Wir sind da! Jetzt geht's um die Wurst
Ein merkwürdiger Baustil!
Kommt mit!
Überleg's dir noch mal! Ich hab' ein sehr ungutes Gefühl, Onkel Dagobert!
Laß endlich dieses Geschwätz, Donald! Du mußt lernen, der Gefahr ins Auge zu sehen! Sonst wird nie was aus dir!

Und so
Bist du gekommen, um ernsthaft zu verhandeln, oder willst du mir nur wieder meine Zeit stehlen?
Ersteres, hochverehrter Häuptling! Ich bin schließlich Geschäftsmann
Gut! Dann möchte ich ein akzeptables Angebot hören!
Erst, wenn Sie den Bann von mir genommen haben, werter Häuptling! Er lastet gar zu schwer auf mir!
Also gut! Daumen nach oben, schon ist der Bann behoben!
Ich fühle mich schon wesentlich leichter! Wo waren wir stehengeblieben?
Bei zehn Talern!
Bei zehn Talern? Das ist ein unmöglicher Preis! Ich biete einen!
Was?


Betrug! Du wagst es, mich zu verhöhnen! Aber das wirst du mir büßen!
Schluck!
Wie wär's mit einem neuen Bann, Häuptling?
Grrr! Jetzt wirst du mich kennenlernen!
Die Mühe können Sie sich sparen! Ich habe einen Talisman dabei, der unüberwindlich ist!
Kommt, meine Lieben! Damit dürfte die Angelegenheit wohl endgültig erledigt sein! Auf Nimmerwiedersehn!

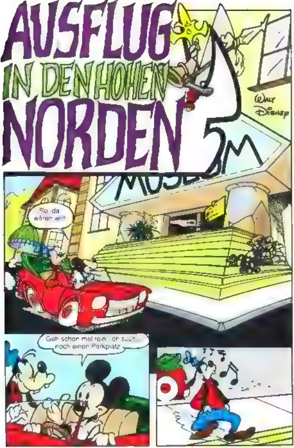
Viele Meilen und Schweißtropfen später
Auweia! Da fällt mir etwas Entsetzliches ein! In unseren Tanks ist ja kein Sprit mehr. Wißt ihr, was das bedeutet?
Wir müssen uns wohl oder übel an die Eingeborenen wenden!
Kreisch!
Das hat ihn umgehauen!
PLATSCH!
Allmählich wird die Sache brenzlig! Was machen wir, wenn die Naslinge keinen Sprit rausrücken?
Die Frage läßt sich nur beantworten,
wenn wir sie gefragt haben! Wir müssen zurück!
Noch mal? Meine Füße brennen wie Feuer!

Bald darauf
Onkel Dagobert und der Häuptling diskutieren nun schon seit Stunden!
Sieht schlecht für uns aus! Zur Zeit differieren sie noch um acht Taler pro Liter
ZEHN!
ZEHN!
NEIN!
NIEMALS!
EINEN!
ALSO GUT:
DANN ZWEI!
VON VORN!
Ich gebe Ihnen drei Taler pro Liter und Ihre Wolle kaufe ich für fünf Taler pro Kilo und keinen Kreuzer mehr!
Ich habe zwar keine andere Wahl, aber Sie auch nicht! Sie können mich nicht mehr mit einem Bann belegen und hätten mich deshalb Zeit Ihres Lebens auf dem Hals
Er hat recht! Geben wir lieber nach
Das ist vielleicht das beste! Ich bin es außerdem leid! Ich mache jetzt mein letztes Angebot
Sechs Taler pro Liter und sechs Taler für die Wolle! Falls du nicht sofort annimmst, lasse ich dich wegen Majestätsbeleidigung einsperren! Also, wie lautet deine Antwort?
Schon gut! Ich nehme an!


Ihr könnt schon mal das einsammeln, was von eurem Onkel übriggeblieben ist! Ich hole inzwischen das Benzin!
Schließlich
Der Rückmarsch an sich ist schon strapaziös genug, aber daß wir auch noch Lastenträger spielen müssen, geht zu weit!
Endlich
Die hab ich ganz hübsch geschröpft. Hehe! So machen mir Geschäfte Spaß
ROARRRR!

Einige Tage später
Eine bunte Fahne! Das heißt, Onkel Dagobert ist wieder auf dem Damm! Und was heißt es noch?
Er lädt uns zum Essen ein.
Speisen und Getränke müssen wir stellen!
Der alte Geizkragen hat die Nase schon im Wind!
Anscheinend haben ihn die Düfte unserer Gulaschkanone ausgelockt!
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Das duftet ja köstlich! Schleck!
Bitte! Die Tafel ist bereits gedeckt! Nehmt Platz, meine Lieben!
Grummel! Wenigstens eine Vorspeise hättest du uns anbieten können.

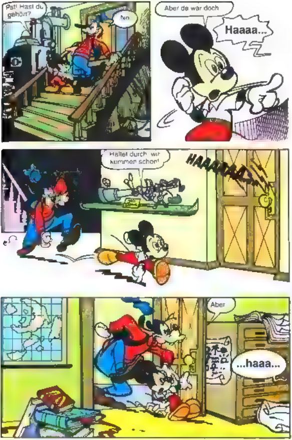
Weißt du, ich wollte den Hauptgang nicht schmälern! Nur zu, Donald! Nicht so zaghaft!
Ihr wollt sicher wissen, wie die Sache ausgegangen ist? Ich muß sagen: Gut ist es gelaufen, ich kann zufrieden sein!
Die Wolle war besser als in den vergangenen Jahren, und meine natürlich gefärbten Exklusivstoffe gehen weg wie warme Semmeln! Ich kann mich also nicht beklagen!
Und deine Krankheit?
Wieder alles im Lot! Ich konnte es sogar allen betrügerischen Geschäftspartnern heimzahlen, daß sie meine Lage so schändlich ausgenutzt haben! Nur ein Vorgang
ist mir nach wie vor unklar geblieben: ein gewaltiger Posten Eiscreme, der zusammen mit einem Scheck über 1000 Taler verschwunden ist! Ich möchte bloß wissen, wer da dahintersteckt!
ENDE


AUSFLUG
IN DEN HOHEN
NORDEN
WALT DISNEY
MUSEUM
So da wären wir
Geh schon mal rein ich such noch einen Parkplatz

Professor Zapotek, Professor Marlin. Wo stecken Sie denn?
Aaaah!
Und nun zu Goofy und den beiden
Hiiiiilfe!
Huch!

Alle Wetter das klingt aber gar nicht gu
Goofy wo bist du oh!
Grrr!
Niiiiicht!
Was geht hier vor? Wer sind Sie?
Hör mal, du Zwerg wenn hier einer fragt dann bin **ich** das Also wer bist **du**?
Schluck

Und überlag dir deine Antwort ganz genau, Bursche, sonst wirst du mich kennenlernen!
Ist ja gut. Bitte ... Sie mir nichts
So, jetzt reicht's mir aber!
ROMMS!
Danke, Goofy! Wer ist das überhaupt?
Keine Ahnung! Ich war auf dem Weg zu unseren beiden Freunden, als er
Professor Zapotek, Professor Merlin!
Wo sind Sie?
Du liebe Zeit! Die beiden schweben sicher auch in Gefahr!



Pst! Hast du gehört?
No
Aber da war doch
Haaaa...
Haltet durch, wir kommen schon!
HAAAAAA...
Aber
...haaa...

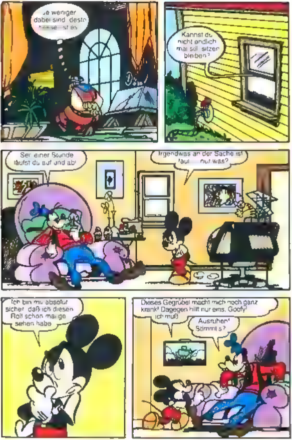
Gesundheit
Ischiiii
Danke, Goofy! Ich glaube, ich hab mir einen Schnupfen geholt.
Klar! Logisch. Bei Ihren Klamotten.
Wollen Sie auf einen Maskenball gehen?
Maskenball? Aber nicht doch. Sehen Sie...
Kollege Martin und ich beabsichtigen, eine Reise in den hohen Norden zu unternehmen, genauer gesagt, nach Norwegen.
Oh!
Also, wenn ich Urlaub mache, dann fahr ich lieber in den warmen Süden.

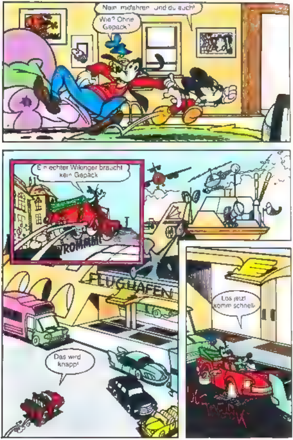
Es geht nicht um Urlaub, sondern um einen neuen archäologischen Forschungsansatz, bei dem wir ohne die Zeitmaschine vorgehen werden!
Wir folgen nämlich der Route, die die alten Wikinger nahmen, als sie auf dem Weg nach Nordamerika waren!
In Norwegen werden wir auf ein Drachenboot umsteigen und uns von den Winden treiben lassen.
Damit das ganze Unternehmen auch möglichst naturgetreu abläuft, werden wir uns sogar wie die alten Wikinger kleiden,
was meine zugegebenermaßen etwas seltsame Aufmachung erklärt!

Hier bin ich Es ist alles fertig
Da kommt ja Marlin
Er kummert sich hauptsächlich um den technischen Ablauf der Reise!
Ja, meine Herren zusammen werden wir eine Expedition durchführen, die ihresgleichen suchen wird!
MUSEUM
Schön, daß sie so gute Dinge sind, nicht?
Wir entdecken Amerika neu
Jaba-duuh!

Guter Dinge? Man hat eher das Gefühl, daß bei Ihnen eine Schraube locker ist!
KLONG!
Ächz Stöhn!
So, jetzt sind wir quitt. Hehe
Darf ich euch Roll vorstellen? Er ist zuständig für unerwartet auftretende Probleme, die er auf seine unnachahmliche Art löst.
Warum haben Sie Goofy denn vorhin verfolgt?
Ich dachte, er wäre ein Spion! Ich konnte ja nicht ahnen, daß Sie beide erwartet wurden.
Wissen Sie, Roll studiert Geschichte. Deshalb haben wir ihn ausgesucht!

Und nur entschuldigen Sie uns wir haben noch einiges vorzubereiten
n zwei Stunden geht unser Flugzeug! Eine Maschine der **Air Crash**!
Hm wie ein Student sieht dieser Rolli aber nicht gerade aus
Ach was, es wird schon stimmen
Gute Reise meine Herren!
Danke! Da fällt mir gerade ein
hätten Sie nicht Lust mit uns zu kommen?
Nein nein! Ich halt's da eher mit Goofy! Ich fahr' auch lieber ins Warme!
Dann vielleicht beim nächsten Mal!
Ja, vielleicht! Adieu
Hehehe Das läuft ja alles wie geschmiert


Je weniger dabei sind, desto ... ist es
Kannst du nicht endlich mal still sitzen bleiben?
Seit einer Stunde läufst du auf und ab!
Irgendwas an der Sache ist faul ... nur was?
Ich bin mir absolut sicher, daß ich diesen Roll schon mal gesehen habe
Dieses Gegrübel macht mich noch ganz krank! Dagegen hilft nur eins, Goofy! Ich muß
Ausruhen! Stimmt's?

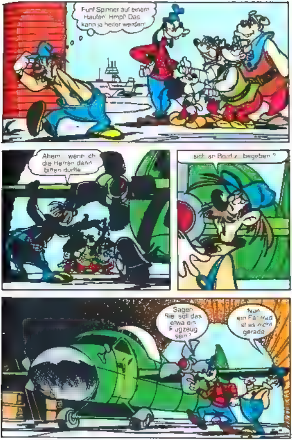

Nein, mitfahren. Und du auch!
Wie? Ohne Gepäck?
Ein echter Wikinger braucht kein Gepäck
BROMMM!
FLUGHAFEN
Los jetzt, komm schnell!
Das wird knapp!

ABFLUG
Da ist ein Informationsschalter
KEUCH!
TOR
Wo geht's bitte zum Abflugschalter der Air Crash?
Zur Air Crash?
Haha. Sind Sie sicher, daß Sie da hin wollen? Na, Sie müssen's ja wissen!
?
Dort lang, bitte! Sie finden sie ganz am Ende des Flughafens. Hihi!
Äh, vielen Dank.
INFORMATION
Ich weiß nicht, aber das Kichern der Dame hat mir gar nicht gefallen.

Mir auch nicht! Zumal der Name de Fluggesellschaft nicht gerade vertrauener weckend klingt. Und ich!
Na, ega edenfalls mußten wir jetzt langsam da sein!
DRÖHN!
AIR CRASH
Schau, da drüben
Hm ... sieht so aus, als wär hier niemand! Vielleicht sollten wir mal laut rufen
Hallooo! Ist hier jemand?

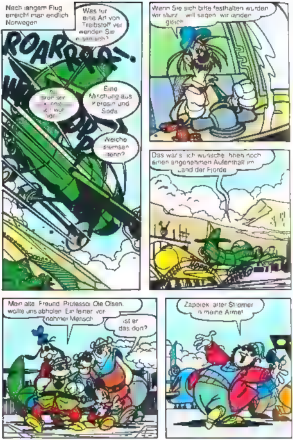
CRASH
AIR CRASH
Aaaah!
WOMMP!
Schluck!
Guten Tag
die Herren Sie
Oh, Sie haben den Hangar
bereits geöffnet. Sie
haben's wohl sehr
eilig, wie?

Aber da muß ich Sie leider enttäuschen. Das Flugzeug ist schon vermietet, und zwar an drei ... hihi ... Wikinger!
Stellen Sie sich das mal vor: Wikinger. So was Verrücktes!
Wahrscheinlich so reiche Spinner, die zum Maskenball wollen. Aber von mir aus, ich flieg sie wohin sie wollen!
Ich glaube, das da ist unsere Maschine.
Hallo! Was dagegen, wenn wir doch mitkommen?
Huch?!
Ganz im Gegenteil, Herr Maus! Willkommen!
Und ob ich was dagegen habe. Grr


Fünf Spinner auf einem Haufen! Hmpf! Das kann ja heiter werden!
Ahem... wenn ich die Herren dann bitten dürfte
sich an Bord zu begeben?
Sagen Sie, soll das etwa ein Flugzeug sein?
Nun, ein Fahrrad ist es nicht gerade.

Wenn's ein Fahrrad wäre würd' ich mir keine Gedanken machen! Aber das hier ist ja ein Museumsstück!
Hmpf!
Seien Sie doch nicht so, Goofy! Ich finde das Flugzeug irgendwie sympathisch!
Danke, Herr äh Wikinger!
Ich sah schon, Sie als alter Nordmann kennen sich aus!
Mein Albatros mag zwar alt sein
lange nicht!
Ich hole schon mal Ih
Gepäck, meine Herren!

Hoppla
Nur wenig später
Sind die Herrschaften soweit?
Ja, ich bin angeschnallt. Aber zur Sicherheit drucke ich auch noch die Daumen!
Alsdann, los geht's!
WRRRRROOOOOOOOOAAAARRR



Nach langem Flug erreicht man endlich Norwegen
Was für eine Art von Treibstoff verwenden Sie eigentlich?
ROARRRR!
Eine Mischung aus Kerosin und Soda.
Welche Bremsen denn?
Wenn Sie sich bitte festhalten würden wir stürz... will sagen, wir landen gleich
Das war's. Ich wünsche Ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt im Land der Fjorde
Mein alter Freund Professor Ole Olsen wollte uns abholen. Ein feiner, vornehmer Mensch
Ist er das dort?
Zappek, alter Stromer, in meine Arme!

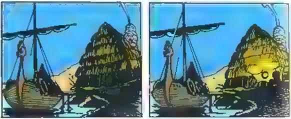
Sie haben zusammen an der Erik Eriksen-Universität studiert
Im tiefen Keller sitz ich hier
Dann stammt also von Ihnen die Idee für diesen Abstecher in die Vergangenheit, Herr Professor?
Sie meinen für unsere Expedition
ABFLUG
Du wirst Augen machen, alter Junge. Wir starten von einem echten Wikingerhaus aus!
Und davor liegt unser Drachenboot. Es wird euch gefallen!
FLUGHAFEN

Na, was sagt ihr jetzt?
Extra für unsere Expedition nachgebaut!
Ich bin sehr froh, daß Sie beide mitkommen wollen. Ich könnte hier oben nämlich sonst niemanden finden.
Und warum?
Keine Ahnung! Vielleicht hatten die Leute keine Lust zu rudern.
Sagten Sie rudern?

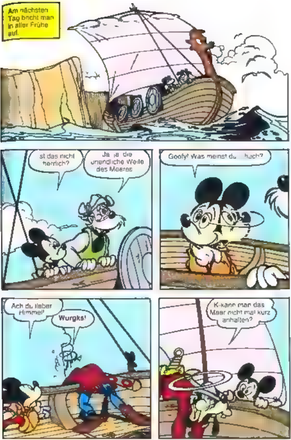
Ich weigere mich für Sie
Aber, aber! Doch nur, wenn wir nicht genug Wind haben!
Kommt her! ... muß euch noch umziehen
Haben Sie was
... bekommt ein garantiert stilechtes Wikingergewand! Dann friert ihr auch nicht mehr so.
Kurz darauf
Perfekt, meine Herren

Die Nacht bricht herein, und während die Gerechten ihren wohlverdienten Schlaf finden,

... schickt einer, den man nicht dazuzählen kann, geheimnisvolle Leuchtsignale in die Dunkelheit,



... die auf der anderen Seite des Fjords empfangen und beantwortet werden.



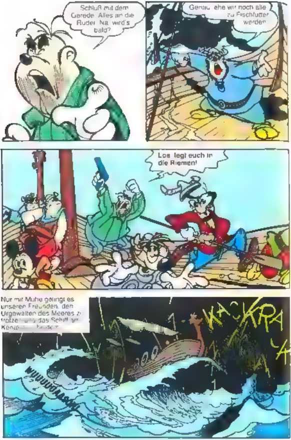
Am nächsten Tag bricht man in aller Frühe auf.
st das nicht herrlich?
Ja, ja, die unendliche Weite des Meeres.
Goofy! Was meinst du ... huch?
Ach du lieber Himmel!
Wurgks!
K-kann man das Meer nicht mal kurz anhalten?

Komm mit nach hinten da wird's dir gleich bessergehen
Na was hab ich gesagt? Hier schaukelt's gleich viel weniger
Findest du?
Sicher! Und jetzt atme mal tief durch!
Schnauf!
Gurgel.
GLUBB!
Rraaah!

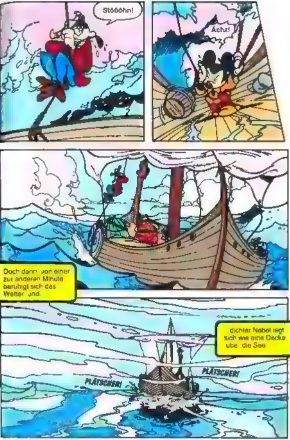
Da drüben braut sich was zusammen, Herr Kollege!
Hm ... wir sollten lieber das Segel einholen!
Alle Mann an die Ruder! Auf geht's!
Na los, worauf wartet ihr noch?
Ich dachte, bei Wind brauchen wir nicht zu rudern?
Das ... ah ... ist etwas anderes, Goofy!
Du hast es erfaßt, du Zwerg!

Also los trödelt gefälligst nicht so herum! Hopp, hopp!
Huch! Wer ist das denn?
Genau! Wo kommen Sie so plötzlich her?
Aus dem Laderaum! Hahaha!
Tun Sie doch was, Roll!
Aber gern! Hehe!
Hände hoch! Das heißt: Hände an die Ruder ... hua, hua!
Schluck!

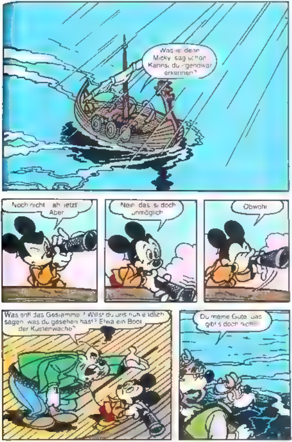
Sie Bandit! Was hat das alles zu bedeuten?
So nicht, ja?
Aua
BONK!
Schnaub!
Tun Sie nichts Unüberlegtes, Professor! Mit denen ist nicht zu spaßen!
Jetzt weiß ich auch wieder, wer ihr seid: die berüchtigten Brüder Roll und Mops!
Bravo. Tja, ich bin vor ein paar Wochen aus dem Knast getürmt, aber ich mußte mich verstecken, weil mir die Bullen auf den Fersen waren!
Da bin ich auf die geniale Idee gekommen, mit eurer Hilfe das Land zu verlassen!
Jetzt aber ...



Schluß mit dem Gerede. Alles an die Ruder. Na, wird's bald?
Genau, ehe wir noch alle zu Fischfutter werden
Los, legt euch in die Riemen!
Nur mit Mühe gelingt es unseren Freunden, den Urgewalten des Meeres zu trotzen
KACKRA


Stöööhn!
Ächz!
Doch dann, von einer zur anderen Minute beruhigt sich das Wetter, und...
...dichter Nebel legt sich wie eine Decke über die See
PLÄTSCHER!
PLÄTSCHER!

Mann, ist das eine Suppe! Wahnsinn!
He! Was machen Sie denn da?
Dasselbe, was die alten Wikinger in solchen Situationen zu tun pflegten: ich blase das Nebelhorn!
Das lassen Sie schon bleiben, ja? Das Getute geht mir auf den Geist! Außerdem, wer sollte Ihnen schon antworten?
Huch!
TUUUUUUUUUUT!
Was denn ... ein Echo? Wohl kaum, denn so was gibt es auf See bekanntlich nicht! Aber woher kommt dann dieses andere Nebelhorn? Eines steht jedenfalls fest: Man ist nicht allein auf dem Meer!

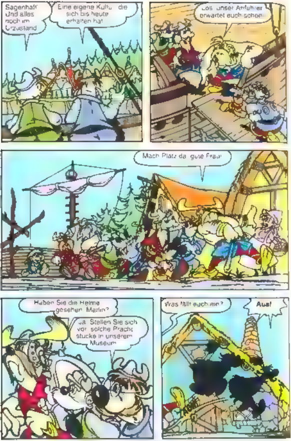

Was ist denn, Micky, sag schon! Kannst du irgendwas erkennen?
Noch nicht ... ah, jetzt! Aber ...
Nein, das ist doch unmöglich ...
Obwohl ...
Was soll das Gestammel? Willst du uns nun endlich sagen, was du gesehen hast? Etwa ein Boot der Küstenwache?
Du meine Güte, das gibt's doch nicht!

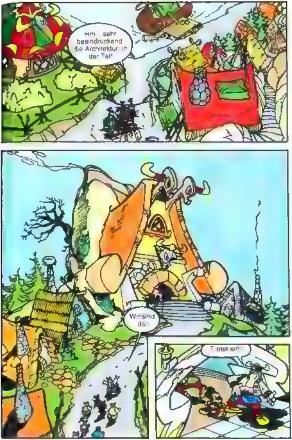
Noch ein Drachenboot und was für eins
Au Backe
Mit richtigen Wikingern
Fertig zum Angriff!

Ich ... ich glaub ich träume!
Nur die Ruhe! Wir sollten die Fremden wie zivilisierte Menschen begrüßen und ihnen zeigen
Oha!
Auf zum Entern!
Schluck! Nicht doch!
Yaaaaah!
Hilfe!
Bleibst du wohl da!

Und nach kurzem doch vergeblichem Widerstand
Diese Wikinger sind tatsächlich echt
Aber wie kann so was denn möglich sein?
Nun, es gibt anscheinend immer noch Volksstämme, die fernab von unserer modernen Welt völlig unentdeckt nach ihren alten Traditionen leben!
Hm
Halt endlich die Klappe!
ZACK!
Ganz schön rauhe Gesellen, die Jungs hier. Wenn wir denen sagen, wer wir sind, nehmen die uns bestimmt mit Kußhand auf... hehe!
Ruhe, hab ich gesagt!
ZACK!

Wenig später gleiten die beiden Schiffe zwischen mehreren riesigen Eisbergen hindurch
...und gelangen schließlich in einen malerischen Fjord an dessen Ende ein Wikingerdorf liegt, wie man es sonst nur von Bildern kennt
Ooooh!


Sagenhaft Und alles noch im Urzustand
Eine eigene Kultur die sich bis heute erhalten hat
Los unser Anführer erwartet euch schon
Mach Platz da gute Frau
Haben Sie die Helme gesehen Marlin?
Ja Stellen Sie sich vor solche Prachtstücke in unserem Museum
Was fällt euch ein?
Au!


Hm... sehr beeindruckend die Architektur in der Tat!
Wir sind da!
Tretet ein!

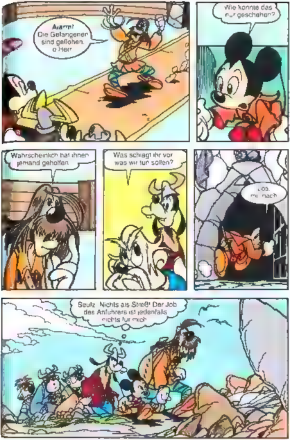
Seid gegrüßt großer und tapferer Anführer! Hier bringen wir die Fremden, die wir gefangengenommen haben
Hi! Hi!
Was hast du Goofy?
Der und groß? Hohoho! Diese halbe Portion?
Waaaas?
Wachen! Bringt ihm den nötigen Respekt bei!
Ich mach das schon!
!
Urgks!

Seht Ihr, großer Anführer, ich und auch mein Bruder stehen ganz auf Eurer Seite
Achz!
Ha?
Das ist ja Gunna Gonser der Rote
Endlich bist du zurückgekehrt! Nach so langer Zeit
Wer? Ich?
Was plapperst du da, alter Narr? Was hat das zu bedeuten?
Entweder ist das hier Gonfsen der Rote, unser einstiger Herrscher, oder einer seiner Nachfahren
?
Wie?!?

Wachen! Nehmt den Kerl da fest und
Es lebe Gunnar Goofsen!
Ein Hoch auf unseren Anführer!
Ich ... äh ... ich geh dann mal besser
Macht es Euch auf dem Thron bequem!
Danke!
Hehe! Gar nicht mal so unbequem!
Na warte ... wir sprechen uns noch

Legt als erstes diese beiden da in Ketten, bevor sie noch mehr Unheil anrichten!
Bravo! Das war deine erste Amtshandlung!
Halte! ein! Wenn Ihr unser neuer Herrscher sein wollt, mußt Ihr erst Euren Mut und Eure Kraft beweisen
Ach ja? Und wie?
Indem Ihr gegen unseren besten Krieger kämpft!
Kommt nicht in Frage! Ich prügle mich nicht mit Fremden!

In dem Fall verzichte ich dankend!
Gargl!
Ich empfehle mich dann, ja? Habe die Ehre
Haltet ihn!
Äh ... ist ja gut! Wenn man mich schon so freundlich bittet ... hehe!
Grrr ...
STAMPF!
Ihr seht, es ist sinnlos, Euch vor dem Kampf zu drücken!
Na schön, aber vielleicht könnt ihr mir wenigstens einen Gegner raussuchen, der etwas kleiner ist!
Er steht schon bereit
Soll das heißen, daß ich es mit diesem Schrank da aufnehmen soll? Das kann nicht euer Ernst sein


Alarm! Die Gefangenen sind geflohen, o Herr
Wie konnte das nur geschehen?
Wahrscheinlich hat ihnen jemand geholfen.
Was schlagt ihr vor was wir tun sollen?
Los, mir nach
Seufz Nichts als Streß! Der Job des Anführers ist jedenfalls nichts für mich

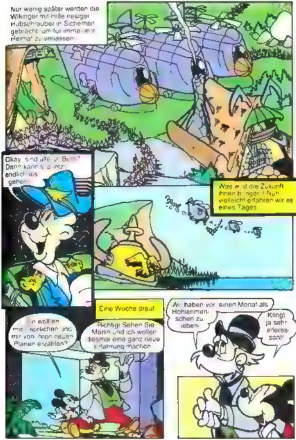
In diese Hütte haben sie sich geflüchtet!
He, hört Ihr mich? Kommt auf der Stelle raus, sonst ...
Vorsicht! Die kennen keine Hemmungen!
PENG!
ZING!
ZING!
PENG!
Okay, wir kommen raus! Aber bleibt, wo Ihr seid!
O nein! Sie haben eine Geisel!
So ist es, Kleiner! Also keine Fisimatenten, klar?

Wir verlangen von euch ein Schiff samt Mannschaft Uns gefällt's hier nämlich nicht!
Einverstanden Aber dafür liefert ihr uns diesen elenden Verräter aus
Das würde euch so passen!
Bääähl
hr habt trotzdem keine Chance! Wir würden euch verfolgen und dann
Du vergißt wohl, daß wir eine Pistole haben wie?
Und was habt ihr zu bieten?
Ein paar alte Spreße und Schwerter! Haha
WRRRRRRR!
Umpf!

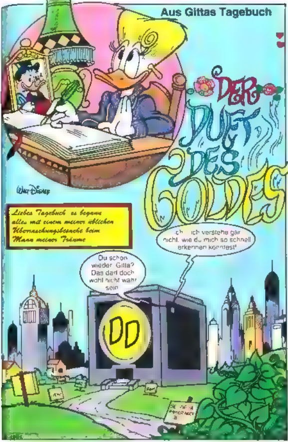
He Sie da unten: Was haben Sie denn mit dieser Pistole vor?
FLAP! FLAP! FLAP!
Teufel auch! Ein Hubschrauber
FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP! FLAP!
Aaaaah! Ein fliegendes Ungeheuer!
Ein fliegendes Donnerboot! Rette sich, wer kann!
Wer … wer ist das? Etwa Odin persönlich?
Aber nein!
Sie brauchen keine Angst zu haben Kommen Sie nur mit mir!

Hallo junger Mann. Sind Sie de Leite dieses Fenendorfes hier?
Fenandorf?
Sicher Ode warum sonst tragen Sie diese Kleider?
Nun es begann alles mit einer wissenschaftlichen Expedition
?
Sie mussen wissen ich bin Professor für Archäologie
Nach langeren Erklarungen
Ist ja unglaublich diese Geschichte
Aber sie ist trotzdem wahr
Ja ja naturlich. Aber nun will ich Ihnen verraten, warum wir hier sind

Wir sollen nämlich prüfen, ob die Gegend auch wirklich unbewohnt ist! Unsere Vulkanologen haben sichere Anzeichen dafür, daß die gesamte Region bald durch einen Vulkanausbruch verwüstet wird!
Oje! Wir müssen die Wikinger sofort warnen
Seufz! Das ist nicht mehr nötig! Ich habe alles gehört
So ist denn für unser Volk der Augenblick gekommen, unsere bisherige Welt zu verlassen und die ewige zu betreten
Nur Mut, mein Freund! So schlimm wird's schon nicht werden!
Hoffentlich
Ich werde es jetzt den anderen mitteilen


Nur wenig später werden die Wikinger mit Hilfe riesiger Hubschrauber in Sicherheit gebracht, um für immer ihre Heimat zu verlassen.
Okay, sind alle an Bord? Dann kann's ja jetzt endlich los gehen!
Was wird die Zukunft ihnen bringen? Nun, vielleicht erfahren wir es eines Tages.
Eine Woche drauf.
... wollen ... sprechen und mir von Ihren neuen Plänen erzählen?
Richtig! Sehen Sie, Martin und ich wollen diesmal eine ganz neue Erfahrung machen.
Wir haben vor, einen Monat als Höhlenmenschen zu leben!
Klingt ja sehr interessant!

Wir haben auch wieder einen Studenten engagiert, und da wollten wir Sie und Goofy fragen, ob Sie
AAAAAA
Grunz!
Hiiiiilfe!
ENDE



Aus Gittas Tagebuch
DER DUFT DES GOLDES
WALT DISNEY
Liebes Tagebuch, es begann alles mit einem meiner üblichen Überraschungsbesuche beim Mann meiner Träume
Ich ... ich verstehe gar nicht, wie du mich so schnell erkennen konntest!
Du schon wieder, Gitta? Das darf doch wohl nicht wahr sein!
DD

Und deine Ver kleidungen werden auch immer alberner
Wenn du wütend bist, siehst du besonders süß aus
Ach ja?
Wie galant du sein kannst! Jetzt trägst du mich sogar schon auf Händen
Hat sich was mit galant! Ich zeige dir nur den Ausgang, meine Liebe Gute Reise
WOOSH!
?
FÜR UNGEBETENE GÄSTE!
SANFTER AUSGANG
Kreisch! Aua!
RUTSCH!
BLEIBEN SIE, WO SIE SIND
BONK!
Ungehobelter Flegel! Monster! Rohling! So was tut man keiner Dame an
BLEIBEN SIE, WO SIE SIND

Das ist mir völlig egal! Ich bitte mir jedenfalls aus, daß du mich endlich in Ruhe läßt!
Schäm dich! Wie kann man nur so verstockt sein
Und wieder ein Schlag ins Wasser
VERSCHWINDEN SIE ENDLICH
Schluchz! Schnüff! Ich werde sein kaltes Herz wohl nie erwärmen können!
Na gut, dann ertränke ich eben meinen Kummer mit einer Tasse heißem Tee
Das ist ja Gitta!
SUPERMARKT
Sie weint, die Arme!
Buuh! Buhuu!
Huhu, Gitta, ich bin's, Daisy
DRRRRRING!

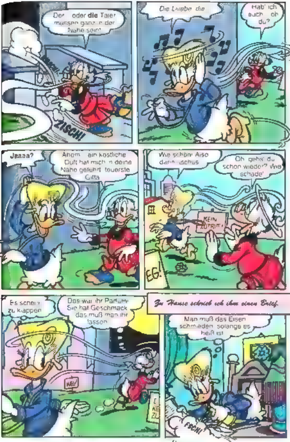
Nach ausführlichem Bericht.
Onkel Dagobert ist wirklich gefühllos
Er liebt eben nur kostbare Dinge, und dazu gehöre ich nicht!
ZACK!
Da hast du leider allzu recht! Sein Herz hängt bekanntlich nur am Gold!
Könnte ich mich bloß in einen zweibeinigen Goldklumpen verwandeln, würde er mich wenigstens beachten
Schließlich
Laß den Kopf nicht hängen!
Ich werde mir alle Mühe geben
Die arme Gitta! Männer sind entsetzliche Rohlinge
Hallo, Daisy! Was ist los? Warum so nachdenklich?
Du … du rücksichtsloser Brutalo, du! Ihr Männer seid doch alle gleich! Geh mir aus den Augen!
A… aber
Was hab' ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?
Schnaub!

Dann, am folgenden Tag
Wäre ich ein Diamant oder ein Rubin, würde er mich immer bei sich tragen
Vielleicht sollte ich an diesem Punkt ansetzen. Die Frage ist nur, wie ich seine Aufmerksamkeit auf mich lenken kann.
Ja. Das ist die Lösung!
Die Katzen laufen ihm nur nach, weil er nach Fisch riecht! Wenn ich mich nun mit Gold **parfümieren** würde?

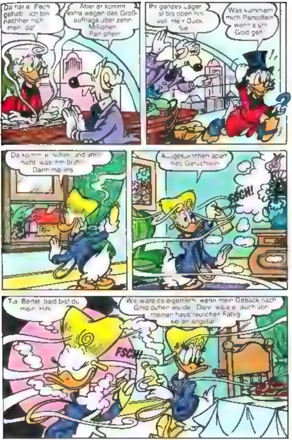
Probieren geht über Studieren. Was hab ich schon zu verlieren?
Diese Goldmünze meines Großvaters selig werde ich auf dem Altar der Liebe opfern. Kein Opfer ist mir zu hoch.
Herr Düsentrieb kann mir bestimmt behilflich sein.
ZISCH!
In der Tat
Ein Goldparfüm? Natürlich läßt sich das machen.
Sie sind ein Schatz!
Ich werde die Münze in meinen Vaponsator schütteln sie gut durch
TARATACK!
DSSSSSCH!
SCHEPPER!
DRRRRRRR!

füge noch ein paar Ingredienzien bei
ZWIPP!
?
und fertig ist Ihr Eau d'or!
Wozu brauchen Sie's denn?
Ich möchte es verschenken
Hehe, ich kann mir schon denken an wen. Das ist genau das richtige für ihn. Aber gehen Sie sparsam damit um.
Danke, Herr Düsentrieb, tausend Dank!
So, Bertel, jetzt gehörst du mir!
FSCHSCH!
FÜR UNBEFUGTE ZUTRITT VERBOTEN

Wohlan denn, Goldduft tu deine Wirkung!
FSCHSCH!
WER NICHT HÖREN WILL MUSS RIECHEN
BESUCHER UNER WÜNSCHT
STETE WACHSAMKEIT
Dreizehnquadrillionen und fünf ... nanu?
Was ist das für ein Duft? Erinnert mich an einen Goldtaler von 1840
SCHNUPPER!
SCHNÜFF!
KLARR!
Halt, ich habe mich geirrt! Der Taler muß von ... ja, von 1841 sein!
SNIFF
Ah, der Geruch wird immer stärker!


Der oder die Taler müssen ganz in der Nähe sein!
ZISCH!
Die Liebe, die
Hab' ich euch, oh du?
Jaaaa?
Ahom ... ein köstliche Duft hat mich in deine Nähe geführt, teuerste Gitta
Wie schön! Also dann, tschüs
Oh, gehst du schon wieder? Wie schade!
KEIN ZUTRITT
EG!
Es scheint zu klappen
Das war ihr Parfüm! Sie hat Geschmack, das muß man ihr lassen
Zu Hause schrieb ich ihm einen Brief.
Man muß das Eisen schmieden, solange es heiß ist

Anderntags.
Die Post von heute, Herr Direktor!
Danke. Legen Sie sie hierher!
Rechnungen, Bittbriefe und ... nanu?
SCHNUPPER!
Dieser Duft! Sie ... sie hat mir geschrieben!
Wie reizend! Eine Einladung zum Fünfuhrtee. Seufz!
SCHNUPPER!
Ich muß einfach hingehen, ich kann es kaum erwarten, sie wiederzusehen!
Darf ich daran erinnern, daß Sie heute einen Termin mit dem Fürsten von Schlurfistan haben?


Da hat er Pech gehabt, ich bin nachher nicht mehr da!
Aber er kommt extra wegen des Großauftrags über zehn Millionen Pantoffeln!
Ihr ganzes Lager ist bis oben hin voll, Herr Duck, Sie ...
Was kümmern mich Pantoffeln, wenn's um Gold geht!
Da kommt er schon und ahnt nicht, was ihm blüht. Dann mal los!
Ausgesprochen apart, dies Gerüchlein!
FSCH!
Tja, Bertel, bald bist du mein! Hihi!
FSCH!
Wie wäre es eigentlich, wenn mein Gebäck nach Gold duften würde? Dann wäre er auch von meinen hausfraulichen Fähigkeiten angetan!

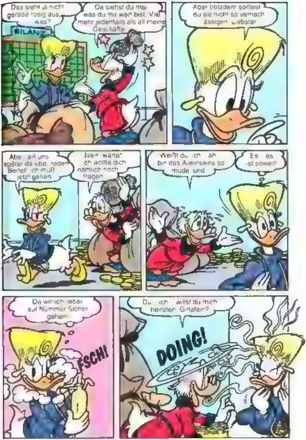
Ich probier's einfach mal!
FSCHSCH!
DRRRRRING!
Da ist er wieder, dieser betörende Duft!
Nett, daß du meiner Einladung gefolgt bist!
Ich konnte nicht anders!
Verzeih mir bitte, daß ich vor kurzem etwas rude war, Gitta!
Alles vergeben und vergessen! Und nun greif zu, Bertel!
MAMPF!
SCHMATZ!
Danke, sehr gern!
Gliep!
Schmeckt's dir nicht, Bertel?

O doch Haps! Und wie!
Hihi! Greif nur ordentlich zu, Bertel!
SCHMATZ!
WURPS!
MAMPF!
Dann
Nur gut, daß ich das Treffen mit dem Fürsten abgesagt habe. Ich hätte es mir nie verziehen, auf diese Köstlichkeiten verzichtet zu haben.
Danke. Aber deine Gesellschaft ...
Nicht doch! Sprechen wir lieber über dich und dein herrliches Haar. Wußtest du, daß es glänzt wie gesponnenes Gold ?
O Bertel! Wie charmant du doch sein kannst!
Ich muß jetzt gehen! Doch zuvor will ich noch deine wundervoll duftenden Hände küssen, Gold-Gitta.
SCHMATZ
Komm bald wieder, Liebster!
Das werde ich, meine Golddublone

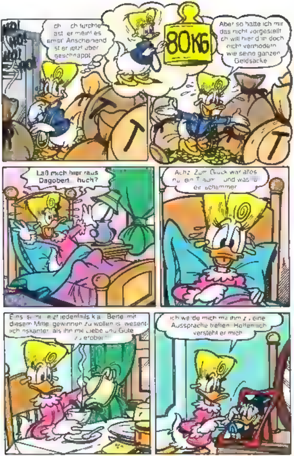
Juchhu! Ich hab' gesiegt!
Am Abend
Frau Gitta Duck
Am nächsten Tag dann
ESCH!
mein kleiner Gold
odler Ritter

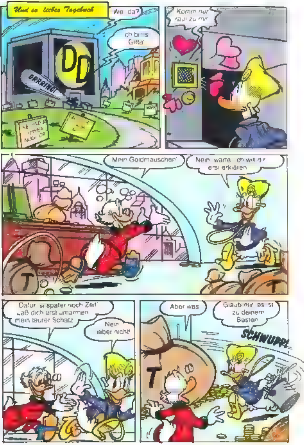
Mit dir zusammen zusein, mein Goldlöckchen, ist für mich der Himmel auf ... der
Danke, aber ... ah ... mußt du eigentlich immer was mit Gold zu mir sagen? Kannst du mich nicht ein ... Liebling nennen?
Nur so kann ich meinen wahren Gefühlen für dich Ausdruck verleihen
Ach ja? Schluck!
Aber wie auch immer, lauschen wir doch lieber dem Gesang der Vögel
Was ist das schon gegen den Klang deines Silberstimmchens und den Anblick deines Goldhaares
Aua
Rowdy
Huch
Wirst du Bengel wohl meinen Goldschatz in Ruhe lassen
A-aber
Beruhige dich doch, Bertel

Grrr!
PUFF!
ZACK
KNUFF!
WOMM
Später
Oh oh
BILANZ
ich mußte doch meinen Goldschatz beschützen


Das sieht ja nicht gerade rosig aus, was?
Da siehst du mal was du mir wert bist! Viel mehr jedenfalls als all meine Geschäfte
BILANZ
Aber trotzdem solltest du sie nicht so vernachlässigen, Liebster
Weißt du, ich ... ah bin das Alleinsein so müde und ...
DOING!

Juhuuu! Endlich hast du's ausgesprochen! Und ob ich will!
SCHNUPPER! SCHNUPPER!
Mein Goldstück!
Was hast du denn, Bertelcher? Wieso siehst du mich
18Kt
Grob gerechnet mußtest du etwa 40 Kilo haben
Ich versteh dich nicht!
Komm, mein Schatz, ich leg dich in meinen Tresor. Sonst kommst du mir noch abhanden
Niiiicht! Hiiiilfe!
Hier bist du mir für immer und ewig sicher
Laß mich auf der Stelle wieder raus!
RUMMS!
essen geben, dann wiegst du bald das Doppelte
Hol sofort mit diesem Unsinn auf, Dagobert! Sofort!

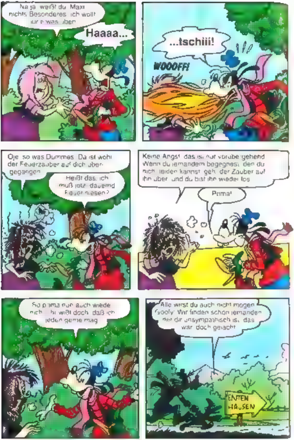

ch ch furchte ast er meint es ernst! Anscheinend st er jetzt uber geschnappt
80KG
Aber so hatte ich mir das nicht vorgestellt ch will hier d in doch nicht vermodern wie seine ganzen Geldsacke
Laß mich hier raus Dagobert huch?
Achz Zum Gluck war alles nu ein Traum und was ein schlimmer
ich werde mich mit ihm z eine Aussprache treffen. Hoffentlich versteht er mich


Und so, liebes Tagebuch
Wer da?
Ich bin's, Gitta!
DRRRING!
Komm nur rauf zu mir
Mein Goldmäuschen!
Nein, warte, ich will dir erst erklären
Dafür ist später noch Zeit! Laß dich erst umarmen, mein teurer Schatz
Nein, lieber nicht!
Aber was
Glaub mir, es ist zu deinem Besten
SCHWUPP!

PLATSCH!
Spotz
Na, geht's jetzt wieder?
Was soll das Spinnst du?
Bleib ganz ruhig, Bettel und hör mir zu
Und so
Du Wahnsinnige Ruinieren wolltest du mich Gib's zu Was fang ich denn jetzt mit fünf Millionen Paar Pantoffeln an
Wenn sie hübsch sind kauf ich dir gerne eins ab
BOMP!
BOMP!
Eins? Von wegen alle wirst du mir abkaufen Horst du?
Da frag ich mich ob's nicht doch besser gewesen wäre dich zu heiraten
Aber liebes Tagebuch was nicht ist kann ja noch werden
TOCK!
ENDE

Feurige Hexensprüche

Fangen wir also mit einer leichten Übung an: dem Verwandeln.
Mit meinem Zauber eins, zwei, drei, hol ich den schönsten Prinz herbei
ZOING!
Das war zwar noch nichts, hehe, aber noch stärker wird die Zauberei, wenn ein Spiegel dabei ist
ZAPP!
!?
Goofy! Ach du liebe Zeit, ich hatte dich gar nicht gesehen.
Hallo, Madam Mim! Ja, bei mir ist alles okay, bis auf den Schnupfen.
Sagen Sie, was war das eben für ein komischer Strahl?
Strahl!?

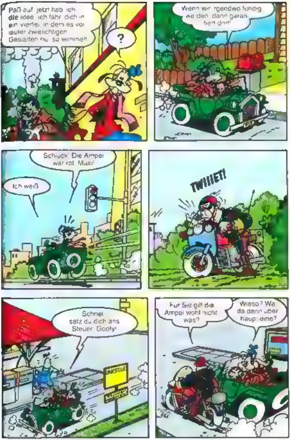

Na ja, weißt du, Maxi, nichts Besonderes, ich wollt nur etwas üben
Haaaa...
...tschiii!
WOOOFF!
Oje, so was Dummes. Da ist wohl der Feuerzauber auf dich übergegangen
Heißt das, ich muß jetzt dauernd Feuer niesen?
Keine Angst, das ist nur vorübergehend. Wenn du jemandem begegnest, den du nicht leiden kannst, geht der Zauber auf ihn über, und du bist ihn wieder los
Prima!
So prima nun auch wieder nicht. Du weißt doch, daß ich jeden gerne mag
Alle wirst du auch nicht mögen, Goofy! Wir finden schon jemanden, der dir unsympathisch ist, das wär doch gelacht
ENTEN HAUSEN

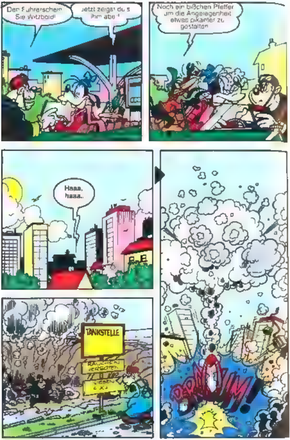
Stell dir doch einfach vor, die nächste Person, die du triffst, wäre dem Feind!
Hm!
Rudi ist sicher keiner!
Hallo Rudi, wie geht's?
Bestens, Goofy! Und selber?
Na ja, ich hab einen üblen Schnupfen! Was ist denn das da?
Ein brandneues Fahrrad. Hab ich gestern gekauft! Ist doch klasse, wie?
Haaaatschiii!
WOOOFF!
Haha, Du sagst es, Rudi, das Fahrrad ist wirklich **brandneu**... hihihi!
O nein!
Du hast sie wohl nicht mehr alle!

Also ehrlich, ich könnte Rudi jetzt echt nicht mehr leiden.
Nicht doch! Ich wär' an seiner Stelle auch sauer gewesen.
Und Micky? Ist er wirklich ein so guter Freund ... ich hab' da meine Zweifel!
Aber doch nicht Micky.
Sag's mir, Micky, du bist doch mein bester Freund, oder etwa nicht?
Na klar bin ich das, Goofy! Logisch.
Da bin ich aber erleichtert! Puh.
Weißt du übrigens, daß ich einen Mordsschnupfen hab? Ich ... ha ... ha ...
hatschu!
Hatschi
Hatschi!

Siehst du, Maxi, Micky und Rudi sind meine Freunde! Also kann ich den Zauber von Madam Mim unmöglich auf sie übertragen, selbst wenn ich wollte. Das leuchtet dir doch auch ein, oder?
Ist ja gut. Aber ich bin mit meinem Latein noch nicht am Ende. Ich weiß, wen du auf den Tod nicht ausstehen kannst!
... und dieser Jemand sitzt da drin!
BANKHAUS R RAFFKE
RR
Und so ...
Ja, wen haben wir denn da? Den Herrn Goofy persönlich.
Gleich ist's soweit!
Ich kann Ihre Schulden und fälligen Wechsel schon gar nicht mehr zählen. Drei Mitarbeiter beschäftigen sich bereits mit Ihren Außenständen.

Ihr Konto ist derart in den roten Zahlen, daß man extra für Sie
der Schuldturm wieder einrichten müßte! Sie werden bei mir auf ewig in der Kreide stehen
KLATSCH!
es sei denn, in diesen Aktenstoß fährt der Blitz! Aber da müssen Sie ja wohl selbst lachen, hehehe!
Haaaa...
WOOOFF
Huch?
Junge, Junge!
Sag mal, dir ist dieser eingebildete Fatzke doch sicher genauso unsympathisch wie mir! Den muß man ja hassen!
Wieso denn? Er hat mir doch sämtliche Schulden mit einem Schlag erlassen!
Hätten Sie mal Feuer, mein Herr?

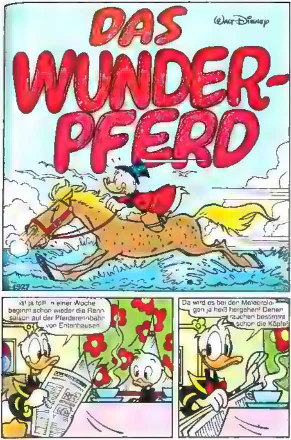

Paß auf, jetzt hab ich die Idee: ich fahr dich in ein Viertel, in dem es von lauter zwielichtigen Gestalten nur so wimmelt!
?
Wenn wir irgendwo fündig werden, dann garantiert dort!
Schluck! Die Ampel war rot, Maxi!
Ich weiß.
TWIIIET!
Schnell, setz du dich ans Steuer, Goofy!
Für Sie gilt die Ampel wohl nicht, was?
Wieso? Wa da denn überhaupt eine?

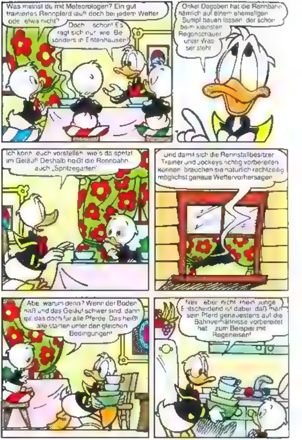

Den Führerschein, Sie Witzbold!
Jetzt zeigst du's ihm aber!
Noch ein bißchen Pfeffer, um die Angelegenheit etwas pikanter zu gestalten.
Haaa, haaa..
TANKSTELLE
RAUCHEN VERBOTEN

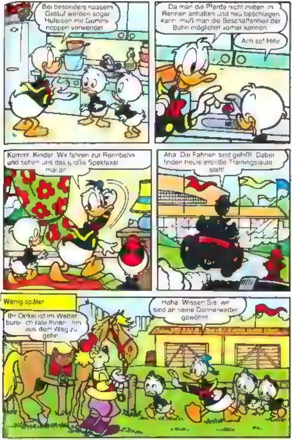
Mei mein Auto!
Cool bleiben, Goofy, wir sind ja gleich da. Ich hätte nie gedacht, daß du so gut fliegen kannst!
DONG!
Na, wie gefällt di die fiese Visage von dem Typen hier?
Wer hat hier eine fiese Visage, du Zwerg?
Sehen Sie noch jemanden?
Bäbäbäh! Na, ihr Dösbattel?
Wenig später
Dreh dich mal um, wer alles hinter uns her ist! Du brauchst dir nur noch einen rauszusuchen, Goofy!

Entscheide dich endlich
SQUIETSCH!
Haha! Sie
scheckig
Euch mach ich fertig!
überlaßt die beiden mir
hast du dir jetzt einen rausgepickt?
das hat
Aber du wirst dich gleich wundern
Wieso bist du plötzlich so wütend
Du wirst doch nicht etwa ach du Schreck jetzt hast du mir deinen Schnupfen angehängt
Hatschiii
viel Spaß mit den
WOOOFF!
ENDE

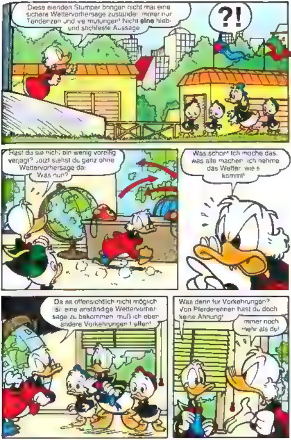
DAS WUNDERPFERD



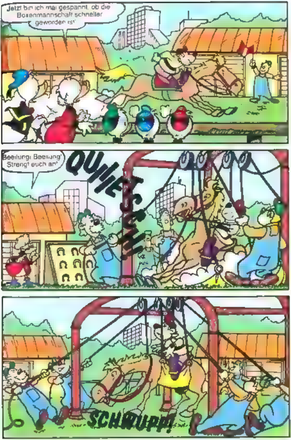

Was meinst du mit Meteorologen? Ein gut trainiertes Rennpferd läuft doch bei jedem Wetter, oder etwa nicht?
Doch ... schon! Es fragt sich nur, wie. Besonders in Entenhausen!
Onkel Dagobert hat die Rennbahn nämlich auf einem ehemaligen Sumpf bauen lassen, der schon beim kleinsten Regenschauer unter Wasser steht!
Ich kann euch vorstellen, wie's da spritzt im Geläuf! Deshalb heißt die Rennbahn auch „Spritzegarten"!
... und damit sich die Rennstallbesitzer, Trainer und Jockeys richtig vorbereiten können, brauchen sie natürlich rechtzeitig möglichst genaue Wettervorhersagen.
Aber warum denn? Wenn der Boden naß und das Geläuf schwer sind, dann gilt das doch für alle Pferde. Das heißt, alle starten unter den gleichen Bedingungen!
Nein ... eben nicht, mein Junge. Entscheidend ist dabei, daß man sein Pferd genauestens auf die Bahnverhältnisse vorbereitet hat ... zum Beispiel mit Regeneisen!

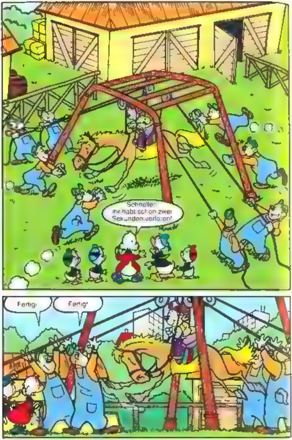

Bei besonders nassem Geläuf werden sogar Hufeisen mit Gumminoppen verwendet!
Da man die Pferde nicht mitten im Rennen anhalten und neu beschlagen kann, muß man die Beschaffenheit der Bahn möglichst vorher kennen.
Ach so! Hihi!
Kommt, Kinder! Wir fahren zur Rennbahn und sehen uns das große Spektakel mal an.
Aha! Die Fahnen sind gehißt! Dabei finden heute erst die Trainingsläufe statt!
Wenig später
Ihr Onkel ist im Wetter büro! Ich rate Ihnen, ihm aus dem Weg zu gehn!
Haha! Wissen Sie, wir sind an seine Donnerwetter gewöhnt!

Auf in die Höhle des Löwen!
BÜRO FÜR METEORO - LOGISCHE BEOBACHTUN- GEN UND WETTER VORHERSAGEN
DONNER!
Oje! Wir bringen uns lieber in Sicherheit, Kinder! Auf so einen Donner folgt meist auch ein Sturm!
Meinst du? Aber der Himmel sieht doch friedlich aus.
Was ich meine, spielt sich mehr da unten ab!
He, die Meteorologen rennen ja davon?
WUSCH!
Hilfe! Keuch! Nichts wie weg!


Diese elenden Stümper bringen nicht mal eine sichere Wettervorhersage zustande! Immer nur Tendenzen und Vermutungen! Nicht eine hieb- und stichfeste Aussage
?!
Hast du sie nicht ein wenig voreilig verjagt? Jetzt stehst du ganz ohne Wettervorhersage da!
Was nun?
Was schon! Ich mache das, was alle machen: Ich nehme das Wetter, wie's kommt!
Da es offensichtlich nicht möglich ist, eine anständige Wettervorhersage zu bekommen, muß ich eben andere Vorkehrungen treffen!
Was denn für Vorkehrungen? Von Pferderennen hast du doch keine Ahnung!
Immer noch mehr als du!

Zumindest habe ich mich intensivst mit Hufeisen befaßt!
Hier seht ihr die Spezialeisen, die von mir entwickelt wurden!
Egal, ob das Geläuf leicht oder schwer ist, ich habe die passenden Eisen!
Ach ja? Dann ist das Problem ja gelöst!
Nicht ganz! Beim Wechsel der Eisen hapert es noch! Er dauert mir zu lange!
Reiten Sie mal los!
Achtung! Probelauf! Haltet euch bereit!
Kein Problem, Boß! Von uns aus kann's losgehen!

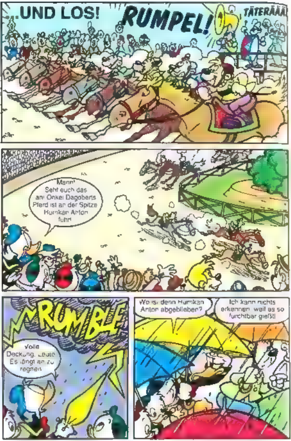

Jetzt bin ich mal gespannt, ob die Boxenmannschaft schneller geworden ist!
Beeilung! Beeilung! Strengt euch an!
QUIETSCH!!
SCHWUPP!

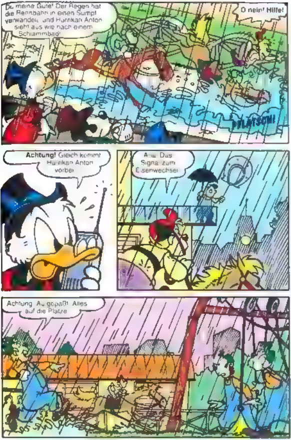

Schneller! Ihr habt schon zwei Sekunden verloren!
Fertig!
Fertig!

Lauf los!
SWUSCH!
Genau achtundzwanzigeinhalb Sekunden! Na ja!
Na hör mal! Das ist doch toll!
Seufz! Eigentlich sollte ich zufrieden sein!
Sehr richtig. Und weshalb bist du's nicht?
Weil das Wichtigste noch fehlt: ein Sieg.
Ein Sieg? Aber das versteh ich nicht!
Natürlich nicht! Siegen ist schließlich alles. Das ist es, was letztendlich zählt!
Ein Sieg ist das Salz in der Suppe.

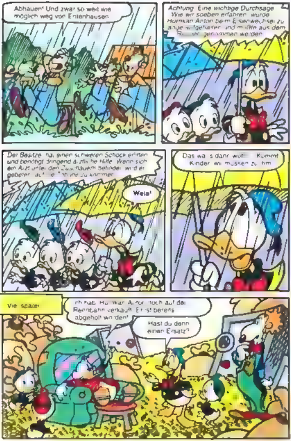
Armer Onkel Dagobert! Seine Raffgier wird ihn eines Tages noch um den Verstand bringen
Hauptsache, er gewinnt ... ganz egal womit und wieviel
Das Pferderennen hat's ihm wohl angetan
Da lob' ich mir doch unser Leben Kinder ... geruhsam, bescheiden und keineswegs langweilig! Zum Beispiel habe ich für heute abend schon ein prima Programm
und das wäre?
Jede Menge Currywurst mit Pommes, und dann sehen wir fern
Wow. Da geht die Post ab!
Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Oder, um ein anderes geflügeltes Wort zu bemühen: „Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten ... und das Schicksal schreitet schnell!"
Daher einige Tage später
Oje! Das Wetter schlägt um
Ausgerechnet heute abend wo's um den Preis von Entenhausen geht

Da möcht' ich nicht mit den Hufeisenwechslern tauschen.
Ich auch nicht. Aber zusehen würde ich gern. Schimmo haben wir ja.
Beeilt euch, Kinder, sonst kommen wir zu spät!
Ach was! Die sind sicher noch bei der Eröffnungsfeier. Die dauert immer ewig!
Da schau! Die Pferde stehen schon am Start!
Gleich nach dem letzten Ton der Trompete ertönt der Startschuß.
TÄTERA!
TÄTA!


UND LOS!
RUMPEL!
TÄTERÄÄÄ!
Mann! Seht euch das an! Onkel Dagoberts Pferd ist an der Spitze Humkar Anton führt
RUMBLE
Volle Deckung, Leute Es fängt an zu regnen
Wo ist denn Humkar Anton abgeblieben?
Ich kann nichts erkennen, weil es so furchtbar gießt!

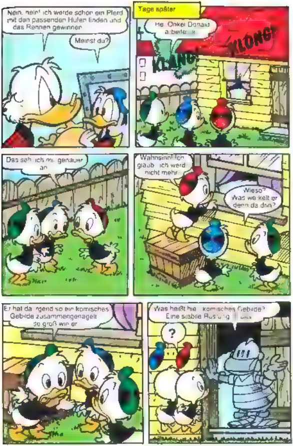

Du meine Güte! Der Regen hat die Rennbahn in einen Sumpf verwandelt, und Hurrikan Anton sieht aus wie nach einem Schlammbad!
O nein! Hilfe!
PLATSCH!
Achtung! Gleich kommt Hurrikan Anton vorbei
Aha! Das Signal zum Eisenwechsel
Achtung! Aufgepaßt! Alles auf die Plätze

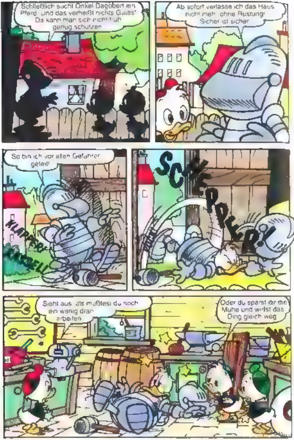
TSCHUPP!
ZIPP!
RATSCH!
ZACK!

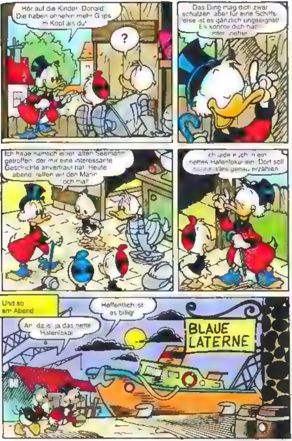


Abhauen! Und zwar so weit wie möglich weg von Entenhausen.
Achtung Eine wichtige Durchsage
Wie wir soeben erfahren wurde
Weia!
Kommt
Hast du denn einen Ersatz?

Ich dachte, ich hätte Wirbelwind! Aber zu meinem Pech lahmt er plötzlich!
Kannst du ihn nicht etwas anfeuern?
Ja, verstehst du denn nicht? Lahmen ist eine Art Krankheit! Und wenn er krank ist, kann er nicht starten!
Nein, wie ärgerlich!
Ärgerlich? Eine Katastrophe ist das! Ohne ein Pferd mit den richtigen Hufen gewinne ich das Rennen nie!
Und was nun?
Ganz einfach! Ich werde so lange suchen, bis ich das passende Pferd gefunden habe ... eins mit Allwetter-Hufen!
Und wie wäre es, wenn du nicht das Pferd, sondern die Rennbahn wechseln würdest? Dann wären alle Probleme sofort gelöst!
O nein! Ganz unmöglich!
Damit würde ich ja eingestehen, daß ich mich bei der Wahl des Standortes geirrt habe. Welch eine Blamage! Lieber verliere ich eine Menge Geld als mein Gesicht!

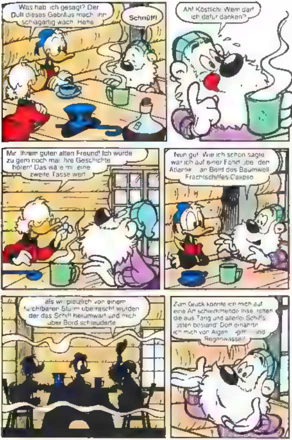

Nein, nein! Ich werde schon ein Pferd mit den passenden Hufen finden und das Rennen gewinnen
Meinst du?
Tage später
He, Onkel Donald arbeitet ja
KLANG
KLONG
Das seh ich mir genauer an
Wahnsinn! Ich glaub, ich werd nicht mehr
Wieso? Was werkelt er denn da drin?
Er hat da irgend so ein komisches Gebilde zusammengenagelt so groß wie er
?
Was heißt hier komisches Gebilde? Eine stabile Rüstung


Schließlich sucht Onkel Dagobert ein Pferd, und das verheißt nichts Gutes! Da kann man sich nicht früh genug schützen.
Ab sofort verlasse ich das Haus nicht mehr ohne Rüstung! Sicher ist sicher.
So bin ich vor allen Gefahren gefeit!
KLAPPER!
RASSEL!
SCHEPPER!
Sieht aus, als müßtest du noch ein wenig dran arbeiten.
Oder du sparst dir die Mühe und wirfst das Ding gleich weg.

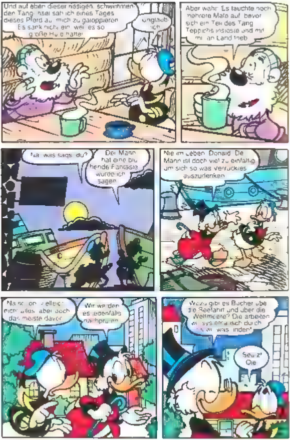


Hör auf die Kinder, Donald! Die haben ohnehin mehr Grips im Kopf als du!
?
Das Ding mag dich zwar schützen, aber für eine Schiffsreise ist es gänzlich ungeeignet! Es könnte dich nach unten ziehen!
Ich habe nämlich einen alten Seemann getroffen, der mir eine interessante Geschichte anvertraut hat. Heute abend treffen wir den Mann noch mal!
Ich lade euch in ein nettes Hafenlokal ein. Dort soll er uns alles genau erzählen.
Und so am Abend
Ah, da ist ja das nette Hafenlokal!
Hoffentlich ist es billig!
BLAUE LATERNE

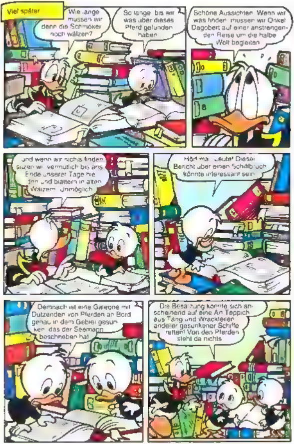
Die
allen wir
Ich nicht!
Mein Anz
Ach, da sitzt er ja
Der macht aber keinen
sehr aufgeweckten
Eindruck
Das ändert sich
sobald ich bestellt habe
Zweimal Milchkaffee
mit Zucker und eine



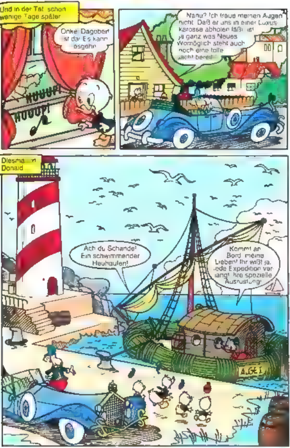
Was hab' ich gesagt? Der Duft dieses Gebräus macht ihn schlagartig wach! Hehe
Schnüff!
Ah! Köstlich! Wem darf ich dafür danken?
Mir! Ihrem guten alten Freund! Ich würde zu gern noch mal Ihre Geschichte hören! Das wäre mir eine zweite Tasse wert!
Nun gut! Wie ich schon sagte, war ich auf einer Fahrt über den Atlantik ... an Bord des Baumwoll-Frachtschiffes Calipso ...
... als wir plötzlich von einem furchtbaren Sturm überrascht wurden, der das Schiff herumwarf und mich über Bord schleuderte!
Zum Glück konnte ich mich auf eine Art schwimmende Insel retten, die aus Tang und allerlei Schiffskisten bestand! Dort ernährte ich mich von Algen ... und Regenwasser!



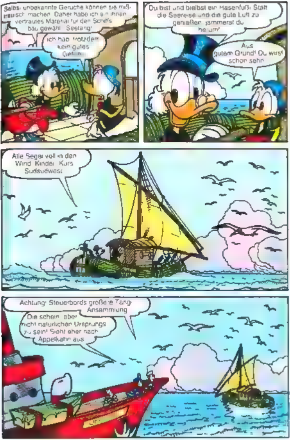
Und auf eben dieser riesigen, schwimmenden Tanginsel sah ich eines Tages dieses Pferd auf mich zu galoppieren. Es sank nicht ein, weil es so große Hufe hatte!
Unglaublich!
Aber wahr! Es tauchte noch mehrere Male auf, bevor sich ein Teil des Tang-Teppichs loslöste und mich an Land trieb.
Na, was sagst du?
Der Mann hat eine blühende Fantasie, würde ich sagen.
Nie im Leben, Donald! Der Mann ist doch viel zu einfältig, um sich so was Verrücktes auszudenken.
Na schön, vielleicht nicht alles, aber doch das meiste davon.
Wir werden es jedenfalls nachprüfen.
Wozu gibt es Bücher über die Seefahrt und über die Weltmeere? Die arbeiten wir systematisch durch, bis wir was finden!
Seufz! Oje.

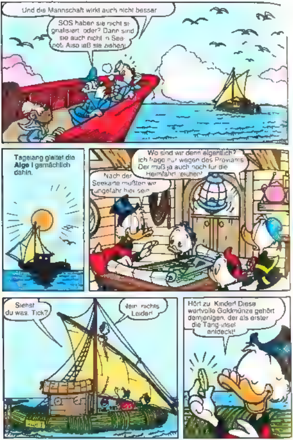

Viel später
Wie lange müssen wir denn die Schmöker noch wälzen?
So lange, bis wir was über dieses Pferd gefunden haben.
Schöne Aussichten. Wenn wir was finden, müssen wir Onkel Dagobert auf einer anstrengenden Reise um die halbe Welt begleiten.
Und wenn wir nichts finden, sitzen wir vermutlich bis ans Ende unserer Tage hier drin und blättern in alten Wälzern. Unmöglich.
Hört mal, Leute! Dieser Bericht über einen Schiffbruch könnte interessant sein.
Demnach ist eine Galeone mit Dutzenden von Pferden an Bord genau in dem Gebiet gesunken, das der Seemann beschrieben hat.
Die Besatzung konnte sich anscheinend auf eine Art Teppich aus Tang und Wrackteilen anderer gesunkener Schiffe retten! Von den Pferden steht da nichts.

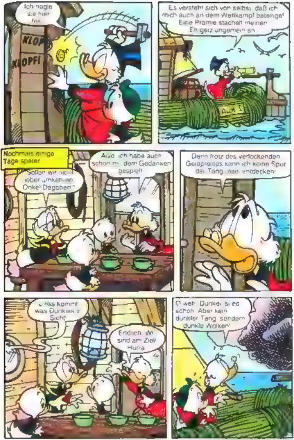
In der Gegend müssen ganz besondere
Meeresströmungen herrschen.
Zwar sinken alte Wracks und
Pferde haben
Nachkommen im Laufe der Zeit
ganz an die neuen Lebensum

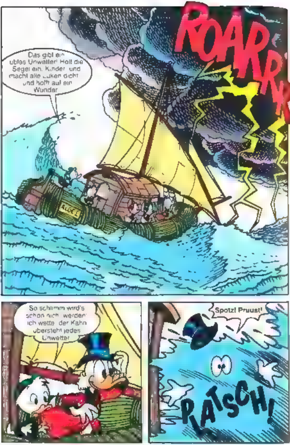

Und in der Tat, schon wenige Tage später
Onkel Dagobert ist da! Es kann losgehn
HUUUP!
HUUUP!
Nanu? Ich traue meinen Augen nicht. Daß er uns in einer Luxuskarosse abholen läßt, ist ja ganz was Neues. Womöglich steht auch noch eine tolle Jacht bereit!
Diesmal ... Donald
Ach du Schande! Ein schwimmender Heuhaufen!
Kommt an Bord, meine Lieben! Ihr wißt ja, jede Expedition verlangt ihre spezielle Ausrüstung!

Ihr dürft nicht vergessen, daß wir uns der Tang-Insel so lautlos wie möglich nähern müssen. Wildbere sind schließlich argwöhnisch
ALGE 1

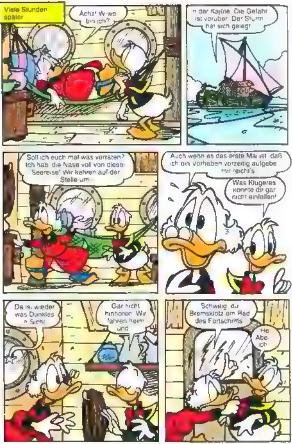

Selbst unbekannte Gerüche können sie mißtrauisch machen. Daher habe ich ein ihnen vertrautes Material für den Schiffsbau gewählt: Seetang!
Ich hab trotzdem kein gutes
Du bist und bleibst ein Hasenfuß! Statt die Seereise und die gute Luft zu genießen, jammerst du herum!
Aus gutem Grund! Du wirst schon sehn!
Alle Segel voll in den Wind, Kinder! Kurs Südsüdwest!
Achtung! Steuerbords größere Tang-Ansammlung!
Die scheint aber nicht natürlichen Ursprungs zu sein! Sieht eher nach Appelkahn aus!


Und die Mannschaft wirkt auch nicht besser
SOS haben sie nicht signalisiert, oder? Dann sind sie auch nicht in Seenot. Also laß sie ziehen!
Tagelang gleitet die Alge I gemächlich dahin.
Wo sind wir denn eigentlich? Ich frage nur wegen des Proviants. Der muß ja auch noch für die Heimfahrt reichen!
Nach der Seekarte müßten wir ungefähr hier sein
Siehst du was, Tick?
Nein, nichts. Leider!
Hört zu, Kinder! Diese wertvolle Goldmünze gehört demjenigen, der als erster die Tang-Insel entdeckt!

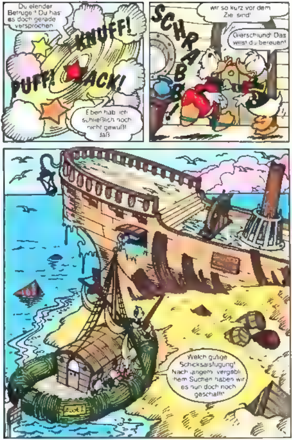

Ich nagle sie hier fes
KLOP
KOPFI
Es versteht sich von selbst, daß ich mich auch an dem Wettkampf beteilige! Eine Prämie stachelt meinen Ehrgeiz ungemein an.
Nochmals einige Tage später
Sollen wir nicht lieber umkehren, Onkel Dagobert?
Also ich habe auch schon mit dem Gedanken gespielt
Denn trotz des verlockenden Geldpreises kann ich keine Spur der Tanginsel entdecken!
Links kommt was Dunkles in Sicht!
Endlich! Wir sind am Ziel! Hurra
O weh! Dunkel ist es schon. Aber kein dunkler Tang, sondern dunkle Wolken!

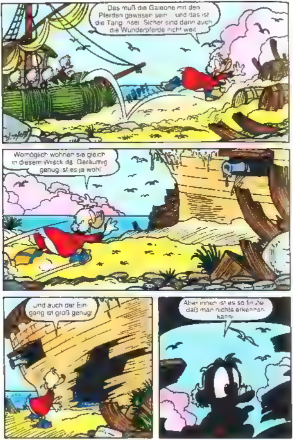

Das gibt ein übles Unwetter! Holt die Segel ein, Kinder, und macht alle Luken dicht und hofft auf ein Wunder
ROARRR
ALICE
So schlimm wird's schon nicht werden! Ich wette, der Kahn übersteht jedes Unwetter
Spotz! Pruust!
PLATSCH!

Meine Güte Wollen wir hoffen daß wir's überleben! Man reiche mir ein Handtuch!
Wir sollten besser den Bug in den Wind drehen!
Genau! Nur so kommen wir gegen den Sturm an!
SWOOOS
Wo steckt eigentlich Onkel Dagobert? Er kann ruhig auch mithelfen
Oje Den Ärmsten hat's umgehauen

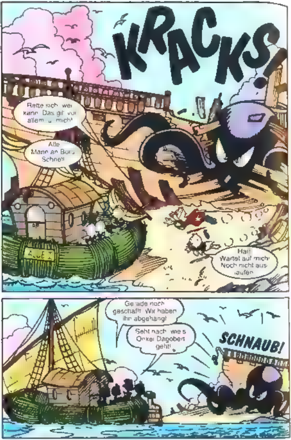


Viele Stunden später
Achz! W-wo bin ich?
In der Kajüte. Die Gefahr ist vorüber. Der Sturm hat sich gelegt.
Soll ich euch mal was verraten? Ich hab die Nase voll von dieser Seereise! Wir kehren auf der Stelle um.
Auch wenn es das erste Mal ist, daß ich ein Vorhaben vorzeitig aufgebe, mir reicht's.
Was Klügeres könnte dir gar nicht einfallen!
Da ist wieder was Dunkles in Sicht
Gar nicht hinhören. Wir fahren heim und ...
Schweig, du Bremsklotz am Rad des Fortschritts!
He! Aber ich ...

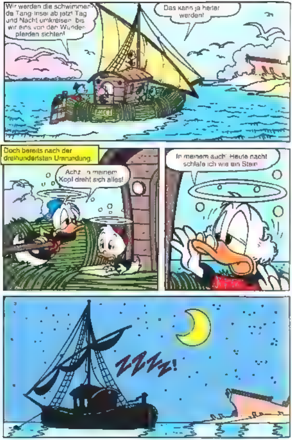

Du elender Betrüger! Du hast es doch gerade versprochen
KNUFF!
PUFF!
ACK!
Eben hab ich schließlich noch nicht gewußt, daß
SCHRABB!
wir so kurz vor dem Ziel sind!
Gierschlund! Das wirst du bereuen!
Welch gütige Schicksalsfügung! Nach langem, vergeblichem Suchen haben wir es nun doch noch geschafft!


Das muß die Galeone mit den Pferden gewesen sein ... und das ist die Tang-Insel! Sicher sind dann auch die Wunderpferde nicht weit.
Womöglich wohnen sie gleich in diesem Wrack da. Geräumig genug ist es ja wohl!
Und auch der Eingang ist groß genug!
Aber innen ist es so finster, daß man nichts erkennen kann!

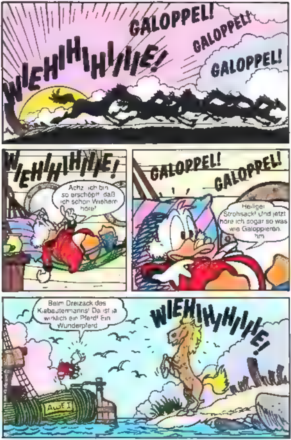
Ich fürchte, da muß ich ein paar Streich
Oha! Ein alter Tisch mit einem Leuchter drauf ... ein riesiger Stempel
Mal gespannt, was da drauf ist! Das dürfte recht aufschlußreich sein.
Hm ... irgendwie hab ich das Gefühl, als würde ich beobachtet
KLACK!
Hat ihr das gehört? Als ob jemand was gestempelt hätte
Meinst du wirklich? So laut?

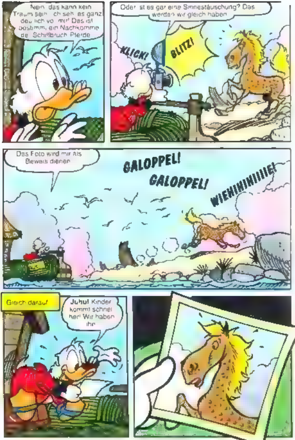

KRACKS!
Rette sich, wer kann! Das gilt vor allem für mich!
Alle Mann an Bord! Schnell!
Hal! Wartet auf mich! Noch nicht auslaufen!
Gerade noch geschafft! Wir haben ihn abgehängt!
Seht nach, wie's Onkel Dagobert geht!
SCHNAUB!

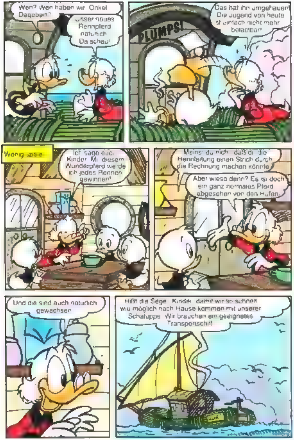
Was ist mit ihm?
Er hat eine Kopfstempel
Schau dir das mal an! Ein Stempel in Form eines Hufeisens! Eindeutig
Dann können wir davon ausgehen, daß es sich hier um das Wrack der Pferdetransport-Galeone handelt
Und daß die Geschichte stimmt
Aber ja! Hehe
Verflixt! Das hätten wir nicht sagen sollen!
Sie ist also wahr! Hurra! Hurra
Alle Mann an Deck! Haltet Ausschau nach dem Pferd!

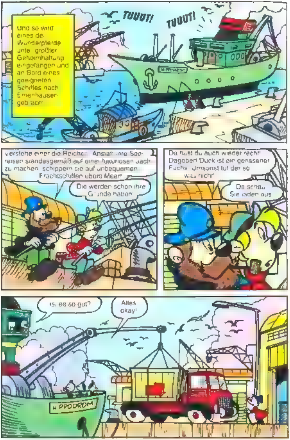


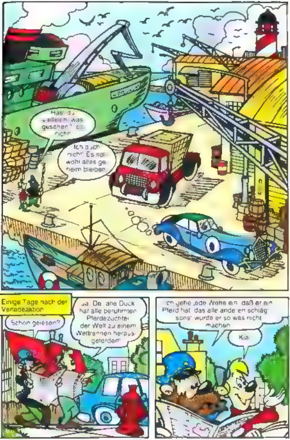
Wir werden die schwimmende Tang-Insel ab jetzt Tag und Nacht umkreisen, bis wir eins von den Wunderpferden sichten!
Das kann ja heiter werden!
Doch bereits nach der dreihundertsten Umrundung.
Acht... in meinem Kopf dreht sich alles!
In meinem auch! Heute nacht schlafe ich wie ein Stein.
ZZZZ!

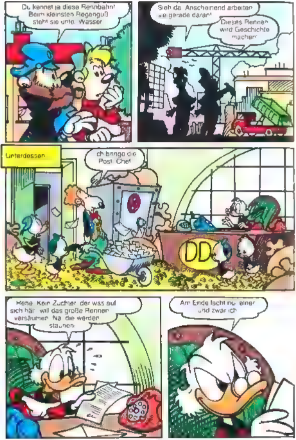

GALOPPEL!
WIEHIHIHIHIE!
GALOPPEL!
GALOPPEL!
WIEHIHIHIHIE!
Achz, ich bin so erschöpft, daß ich schon Wiehern höre!
GALOPPEL!
GALOPPEL!
Heiliger Strohsack! Und jetzt höre ich sogar so was wie Galoppieren. hm
Beim Dreizack des Klabautermanns! Da ist ja wirklich ein Pferd! Ein Wunderpferd
WIEHIHIHIHIE!
ALGE I


Nein, das kann kein Traum sein. Ich seh es ganz deutlich vor mir! Das ist bestimmt ein Nachkomme der Schiffbruch-Pferde.
Oder ist es gar eine Sinnestäuschung? Das werden wir gleich haben.
KLICK!
BLITZ!
Das Foto wird mir als Beweis dienen.
GALOPPEL!
GALOPPEL!
WIEHIHIHIIIIE!
Gleich darauf
Juhu! Kinder, kommt schnell her! Wir haben ihn!

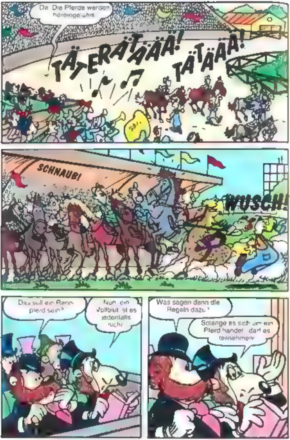

Wen? Wen haben wir, Onkel Dagobert?
Unser neues Rennpferd natürlich. Da schau!
PLUMPS!
Das hat ihn umgehauen! Die Jugend von heute ist einfach nicht mehr belastbar!
Wenig später
Ich sage euch, Kinder: Mit diesem Wunderpferd werde ich jedes Rennen gewinnen!
Meinst du nicht, daß die Rennleitung einen Strich durch die Rechnung machen könnte?
Aber wieso denn? Es ist doch ein ganz normales Pferd, abgesehen von den Hufen.
Und die sind auch natürlich gewachsen.
Hißt die Segel, Kinder, damit wir so schnell wie möglich nach Hause kommen mit unserer Schaluppe. Wir brauchen ein geeignetes Transportschiff.

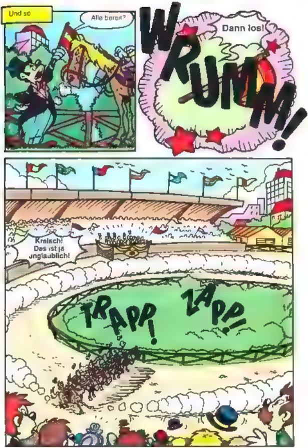

Und so wird eines der Wunderpferde unter großer Geheimhaltung eingefangen und an Bord eines geeigneten Schiffes nach Entenhausen gebracht.
TUUUT!
TUUUT!
HIPPODROM
Versteh einer die Reichen! Anstatt ihre Seereisen standesgemäß auf einer luxuriösen Jacht zu machen, schippern sie auf unbequemen Frachtschiffen übers Meer!
Die werden schon ihre Gründe haben!
Da hast du auch wieder recht! Dagobert Duck ist ein gerissener Fuchs. Umsonst tut der so was nicht!
Da schau! Sie laden aus!
Ist es so gut?
Alles okay!
HIPPODROM


Hast du vielleicht was gesehen? Ich nicht!
Ich auch nicht! Es soll wohl alles geheim bleiben.
Einige Tage nach der Verladeaktion
Schon gelesen?
Ja. Der alte Duck hat alle berühmten Pferdezüchter der Welt zu einem Wettrennen herausgefordert!
Ich wette jede Wette ein, daß er ein Pferd hat, das alle anderen schlägt, sonst würde er so was nicht machen.
Klar.


Du kennst ja diese Rennbahn! Beim kleinsten Regenguß steht sie unte. Wasser
Sieh da. Anscheinend arbeiten sie gerade daran!
Dieses Rennen wird Geschichte machen!
Unterdessen...
ch bringe die Post, Chef
Hehe. Kein Zuchter, der was aul sich häl, will das große Rennen versäumen. Na, die werden staunen.
Am Ende lecht nu. einer und zwar ich

Die haben ja keine Ahnung von meinem Pferd mit den
Und so
Mein lieber Herr Baron Sie interessieren sich also auch für Pferderennen?
Wissen Sie egal ob die Strecke sumpfig oder mit heißem Sand bedeckt ist mein Fidelio gewinnt
Der Bessere wird gewinnen mein lieber Baron und in aller Bescheidenheit mein Fidelio ist der Beste!
Der Bessere wird gewinnen Der Bessere Denken Sie an meine Worte
Wiederum einige Tage später
Auf das Pferd vom alten Duck bin ich gespannt wie ein Flitzebogen! Haben Sie's schon mal gesehn? Er soll es ja vor aller Welt versteckt haben
Wo bleibt es denn nun?

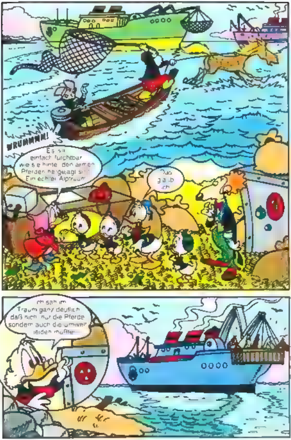

Da! Die Pferde werden hereingeführt!
TÄTERÄTÄÄÄ!
TÄTÄÄÄ!
SCHNAUB!
WUSCH!
Das soll ein Rennpferd sein?
Nun, ein Vollblut ist es jedenfalls nicht!
Was sagen denn die Regeln dazu?
Solange es sich um ein Pferd handelt, darf es teilnehmen!

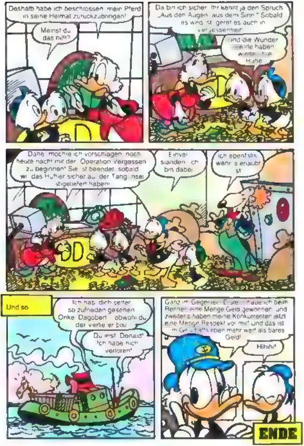

Und so
Alle bereit?
WRUMM!
Dann los!
Kreisch! Das ist ja unglaublich!
TRAPP!
ZAPP!

Nicht schlecht, was
Ich werd' verrückt! Der hat gewonnen, bevor die anderen überhaupt gestartet sind
Viel, viel später
Die Zeitungen sind voll von diesem Rennen ... als gab's kein anderes Thema!
Und Onkel Dagobert ist voll damit beschäftigt, seinen Gewinn zu zählen
KLING!
KLING!
Ich glaube kaum, daß noch mal jemand gegen ihn antritt
Zumindest nicht ohne gleichwertiges Pferd
Das ist ja das Problem! Jeder Rennstall besitzer wird nun natürlich versuchen, sich auch so ein Wunderpferd zu holen
Wie

Was glaubt ihr, was auf der schwimmenden Tang-Insel los wäre, wenn sie ständig von Schiffen umkreist würde. Nicht auszudenken!
Die armen Pferde!
Nein, das darf Onkel Dagobert nicht zulassen. Wir müssen sofort zu ihm!
Jawohl! Gehn wir!
Ihr Onkel schläft bereits! Er hat den ganzen Tag gerechnet und ist total erschöpft!
?
Allerdings schläft er äußerst unruhig, obwohl er doch so viel Geld gewonnen hat!
Ja, stimmt! Sieht so aus, als hätte er böse Alpträume!
Chrrr! Schnirch! Chrrr! Schnarch! Chrrr! Schnorch!

PLOPP!
Er ist aufgewacht! Ich sprech ihn an!
Aber sei vorsichtig!
Hallo Onkel Dagobert! Na, planst du schon das nächste Rennen?
gesagt ... nein!
Ganz im Gegenteil, würde ich sagen. Er hat alle Termine abgesagt!
Richtig! Ich habe beschlossen, mein Pferd nicht mehr starten zu lassen!
Ich hab nämlich geträumt, daß meine Konkurrenten dem ... meines Wunderpferdes auf der Spur waren!


WRUMMMM!
einfach furchtbar
Ein echter Alptraum
Das
Traum ganz deutlich
daß nicht nur die Pferde
sondern auch die Umwelt
leiden mußte



Deshalb habe ich beschlossen, mein Pferd in seine Heimat zurückzubringen!
Meinst du, das hilft?
Da bin ich sicher. Ihr kennt ja den Spruch „Aus den Augen, aus dem Sinn." Sobald es weg ist, gerät es auch in Vergessenheit!
Und die Wunder... haben wieder ihre Ruhe.
Daher möchte ich vorschlagen, noch heute nacht mit der „Operation Vergessen" zu beginnen! Sie ist beendet, sobald wir das Huftier sicher auf der Tang...insel abgeliefert haben!
Einverstanden. Ich bin dabei.
Ich ebenfalls, wenn's erlaubt ist!
Und so
Ich hab' dich selten so zufrieden gesehen, Onkel Dagobert, obwohl du der Verlierer bist.
Du irrst, Donald! Ich habe nicht verloren!
Ganz im Gegenteil! Erstens habe ich beim Rennen eine Menge Geld gewonnen, und zweitens haben meine Konkurrenten jetzt eine Menge Respekt vor mir! Und das ist ... eben mehr wert als bares Geld!
Hihihi!
ENDE

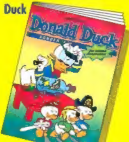
HAU RUCK, DONALD DUCK!

© Disney

Die besten Geschichten mit Donald Duck und seinen Freunden.

Walt Disneys Donald Duck Sonderheft

Comics für Entenfans und solche, die es werden wollen.



Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

...der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen:

Deutschland: Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12, 45, 7000 Stuttgart 10

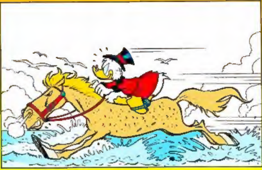
Schweiz: Egmont AG, Kemptalstr. 56, CH-8306 Illnau

(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald voran! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite...
Nr. 141 Der Tiger von Masala
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Dunkel-Duo
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexentaler
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreizähnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsvölker
Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr. 183 Die Zauberglocke
Nr. 184 Eine fantastische Reise
Nr. 185 Das Wunderpferd

Nr. 186 – Graf Frost und das Zepter der Zeit – erscheint am 10. August 1993

Die Buchrücken-Überraschung
1993!
187 188 189 190
Lustiges Taschenbuch
Sieht echt stark aus im Bücherregal
Ab Band Nr. 179



BFRS 145
LFRS 141